Beiträge zur Kenntnis der Gattung Cybister Curtis.

Von

cand. phil. **Siegfried Wilke,** Berlin.

Dankbar der Anregung des Herrn Dr. H. Kuntzen folgend, unterzog ich mich im letzten Vierteljahre 1919 der Aufgabe, die Gattung *Cybister* an Hand der reichhaltigen Käfersammlung im Berliner zoologischen Museum durchzuarbeiten, was ich umso lieber tat, als ich mich speziell für Wasserkäfer stets interessierte. Die systematische Literatur über diese Gattung besteht in der Hauptsache aus folgenden Arbeiten: Dejean et Aubé, Spécies général d. Coléoptères 1838; D. Sharp, On aquatic carnivorous Coleopt. or *Dytiscidae* 1882; M. Régimbart, Revision des *Dytiscidae* et *Gyrinidae* d'Afrique, Madagaskar et îles voisines 1895; derselbe, Revision des *Dytiscidae* de la region indo-sino-malaise 1899. Bei näherem Zusehen ließen sich mannigfaltige Mängel in der Systematik der Cybistrinen erkennen, die ich durch die vorliegende Arbeit wenigstens teilweise beseitigt zu haben hoffe. Soweit die Arbeiten neueren Datums über *Cybister*-Arten mir zugänglich waren, habe ich sie hierbei mitberücksichtigt. Was die Systematik der Gattung *Cybister* anbelangt, so beruht sie oft auf morphologischen Merkmalen, die wenig zuverlässig sind. In vielen Fällen hat man sofort den Eindruck, daß bei manchen Formenkreisen, z. B. bei *C. immarginatus* F., *fimbriolatus* Say, *tripunctatus* Ol. u. a., zuviel Arten aufgestellt wurden. In der Systematik der Cybistrinen ist der garnicht seltenen Erscheinung des Di-, selbst Trimorphismus der ♀♀ mancher *Cybister*-Arten nicht hinreichend Beachtung geschenkt worden. Der Trimorphismus, wo total gefurchte, nur über die Hälfte der Elytren gefurchte und ganz glatte ♀♀ vorkommen, ist an den Arten *C. laterimarginalis* Deg. und *C. insignis* Sharp besonders gut zu sehen; der Dimorphismus, bei dem nur glatte und mit Sexualskulptur versehene ♀♀ vorkommen, findet sich bei vielen Arten (z. B. *C. bengalensis* Aubé, *tripunctatus* Ol., *M. flohri* Sharp u. a.). Bei den Arten mit dimorphen ♀♀ scheinen in derselben Gegend die glatten ♀♀ vor den mit Sexualskulptur versehenen zu überwiegen, und bei einem Trimorphismus der ♀♀ ist die intermediäre Form die seltenste.

Hinsichtlich der Fundorte der *Cybister*-Arten herrschte bisher in vielen Fällen eine ungenaue Kenntnis, weshalb ich es für angebracht hielt, bei jeder einzelnen Art, soweit möglich, die Fundangaben der Exemplare aus der Sammlung des Berliner Museums (B. M.) zu veröffentlichen.

Die Cybistrinen sind infolge ihrer sehr bedeutenden Flugfähigkeit imstande, sich über weite Länderstrecken zu verbreiten, sodaß die Ausbreitung einer Art z. B. über ganz Afrika oder Südamerika nicht weiter Wunder nimmt. Andererseits scheint sich aber besonders bei insulanen Formen (z. B. subsp. *dytiscoides* Sharp, subsp. *sculpturatus* m.) eine bestimmte lokale Rassenbildung geltend zu machen, wobei ich auch der Tiere vom Kongobecken und dem südlichen Nieder-Guinea Erwähnung tun möchte, die in ihrer morphologischen Beschaffenheit auffallend oft Besonderheiten bieten (cf. *C. semirugosus* Harold, *R. pruinosus* Rég. und *C. ahlwarthi* m.). Eine Vikariante zur U.-Gattung *Cybister* s. str. ist die U.-Gattung *Megadytes*, deren Verbreitungsgebiet die neotropische Region umfaßt. Die U.-Gattung *Cybister* s. str. vertritt sie mit einigen wenigen Arten in der sich nördlich anschließenden nearktischen Region. Die U.-Gattungen *Spencerhydrus* Sharp und *Onychohydrus* Schaum sind nur für die australische Region nachgewiesen, in der aber auch die U.-Gattung *Cybister* s. str. mit ein paar Arten vorkommt.

Freudige Pflicht ist es mir, Herrn Prof. H. J. Kolbe sowie Herrn Dr. H. Kuntzen, die mir bei dieser Arbeit behilflich waren, meinen Dank auszusprechen.

Untergattung Spencerhydrus Sharp

Ich habe bisher Vertreter der drei Arten nicht kennen gelernt.

Untergattung Onychohydrus Schaum et White

O. atratus F.

Ein Paar vom nördl. Australien (Dämel). Sharp gibt in „On aquatic etc." S. 771 *O. insularis* Hope von Tasmanien an und stellt ihn in die Nähe von *O. atratus* F. Der typische Fundort für *O. insularis* Hope ist jedoch Port Essington (Nordküste von Australien), siehe Journ. of Proc. Ent. Soc. London 1841. *O. insularis* Hope ist auch nach der Beschreibung als synonym zu *O. atratus* F. zu erkennen.

O. goryi Aubé

Mir unbekannt.

O. gibbosus m.

Länge: 15,5 mm, Breite: 9 mm.

In Gestalt und Aussehen dem *O. atratus* F. ähnlich, bedeutend kleiner als *O. goryi* Aubé. Von ersterem durch die starke Buckelung, die vor der Mitte der Flügeldecken ihren Höhepunkt erreicht und durch die gelbe U.-Seitenfärbung leicht unterscheidbar. Das ♂ ist unbekannt, während das ♀ noch unausgefärbt und hellrotbraun ist. Prosternum mit einer schmalen Furche, die vorn erweitert und vertieft ist. Eine Sexualskulptur auf den Elytren des ♀ fehlt. Fundort: D. N.-Guinea, Kais. Augustafl. Exped. (Bürgers), 1 ♀.

O. hookeri A. White

1 ♂ von Weitakerei Range — Neu-Seeland — (H. Suter).

O. kolbei m.

Länge: 24—25,5 mm, Breite: 13,5—14,5 mm.

Die erste bekannte, ganz einfarbig schwarze *Onychohydrus*-Art. Ziemlich gleichmäßig oval, kaum hinten erweitert, Oberseite schwarz olivfarben, Unterseite braunschwarz, Abdomen an jeder Seite mit drei kleinen rötlichen Punkten. V.- und M.-Beine gleichfalls braunschwarz mit rötlichen Knien, H.-Beine ganz schwarz. Die Erweiterung der V.-Tarsen der ♂♂ beträgt 2 mm, ♀ ohne irgend eine Sexualskulptur auf den Elytren.

Fundorte: Neu-Guinea (Ramu-Exped.), 3 ♂♂ und 2 ♀♀.

Genannt ist diese Art zu Ehren von Herrn Prof. H. J. Kolbe, Kustos am Zoologischen Museum Berlin.

O. loxidiscus m.

Länge: 22,5—24 mm, Breite: 13 —14 mm.

In Gestalt und Aussehen dem *O. hookeri* White ähnlich. Von diesem unterschieden durch die auf Halsschild und Flügeldecken sehr schmale gelbe Längsbinde, die sich von dem Außenrand der Elytren nach hinten zu weit entfernt und nicht die Naht erreicht. Die Epipleuren sind daher gefärbt wie die U.-Seite, braunschwarz, während die von *O. hookeri* White gelb sind. Von *O. scutellaris* Germ. allein schon durch die Färbung der U.-Seite, von *Cybister hypomelas* Rég. durch viel bedeutendere Kleinheit verschieden. Das Prosternum ist bei dieser Art spiegelglatt und zeigt keinerlei Furchung. Die V.-Tarsen des ♂ sind auffallend erweitert, viel stärker als bei *O. hookeri* White, sie erreichen eine Höhe von 2,5 mm. Das ♀ zeigt nicht die Spur einer Sexualskulptur auf den Elytren.

Fundangabe: Neu-Guinea (Ramu-Exped.), 1 ♂ und 1 ♀.

O. scutellaris Germ.

Fundangaben: Australien: Adelaide (ex coll. L. W. Schaufuß), ib. (d. Germar), ib. (Schomburgk), N. S. Wales (d. Melly), Viktoria (ex Mus. Stuttgart), ib. (Laue), West-Australien (Preiß), ib. (Laue).

Untergattung Megadytes Sharp

M. aubei nom. nov.

Eine große Verwirrung herrscht in der Gattung *Cybister* hinsichtlich des Artnamens *costalis*. Den wichtigsten Beitrag zur Klärung der Nomenklatur lieferte Schaum in Stett. Ent. Zeitg. 1847, p. 52—53, der die Fabricius'sche Sammlung in Kiel und die des Lund-Sehestedt'schen, jetzt königlichen Museums in Kopenhagen durchsah.

Danach ist der *Dytiscus costalis* in Fabr. Ent. Syst. (1792) das ♀ eines echten *Dytiscus*, wahrscheinlich von *D. dimidiatus*. Dagegen beschreibt F. in Syst. Ent. (1775) und in Syst. Eleut. 1801, I, p. 259 ein echtes *Cybister*-♀ unter dem Namen *costalis*. Nach Schaum ist an der Richtigkeit der Fundortsangabe „Surinam" sehr zu zweifeln. Er hält *C. dejeani* Aubé von Ceylon für wahrscheinlich identisch mit *C. costalis* F. Vielleicht kommt dabei auch *C. rugulosus* Redt. in Frage, zumal sich unter den Exemplaren des B. M. auch eins der Lund-Sehestedt'schen Sammlung befindet. Für einen dieser beiden müßte also der Fabriciussche Name wiederhergestellt werden. Ich hoffe, später diese Angelegenheit vollends klären zu können, sobald mir die Fabriciussche *C. costalis*-Type, die sich entweder in Kiel oder Kopenhagen befindet, zur Verfügung steht. — Ein weiterer *C. costalis* existiert bei Olivier in seiner Ent. III, 40, der von Crotch lt. Col.-Hefte IX—X zum Unterschied von *costalis* F. in *„olivieri"* umgetauft wurde. Doch konnte ich feststellen, daß *M. giganteus* Cast. synonym zu diesem ist. Die Art variiert sehr in der Größe, schon Sharp gibt eine Schwankung von 36—41 mm für *M. giganteus* Cast. an. Da die Änderung des Namens *C. costalis* Oliv. in *C. olivieri* Crotch viele Jahre nach der Beschreibung des zu *C. costalis* Oliv. synonymen *M. giganteus* Cast. erfolgte, so wird *C. costalis* Oliv. zum Unterschied von *C. costalis* F. *Megadytes giganteus* Cast. heißen müssen. — Nun hat auch noch Aubé eine neue Art aus Cayenne mit dem Namen *C. costalis* belegt, die weder mit *C. costalis* F. (nach Schaum), noch mit *M. giganteus* Cast. (= *C. costalis* Oliv.) etwas zu tun hat. Diese bekannte *Megadytes*-Art von Cayenne mag daher des *C. costalis* F. wegen *M. aubei* m. heißen. — Crotch gibt dann in Trans. Am. Ent. Soc. IV, p. 399 einer neuen nordamerikanischen Art aus Florida auch noch den Namen *C. olivieri*. Er muß zu dieser Zeit seine Namensänderung des *C. costalis* Oliv. in *C. olivieri* Crotch bereits vergessen haben. Crotchs Art aus Florida muß daher *C. crotchi* m. heißen. Diese spec., 1,10 engl. Zoll (= etwa 28 mm) lang, steht nach Crotch dem *C. fimbriolatus* Say sehr nahe. Sharp meint von dieser Art, daß sie zwar nicht zur U.-Gattung *Megadytes* gehöre, wohl aber eine echte *Cybister*-Art, ihm jedoch neu und von sehr zweifelhafter Stellung sei. Ob er sie gesehen hat oder nicht, läßt sich aus seinen Worten nicht mit Sicherheit folgern.

Fundangaben für *M. aubei* m. (= *costalis* Aubé): Pará (Sieber), Surinam (Cordua), Cayenne (ex coll. L. W. Schaufuß).

M. giganteus Cast.

Synonyme: *costalis* Oliv., *olivieri* Crotch (der erste), *l'herminieri* Cast.

Fundangaben: Brasilien (v. Olfers), Surinam (Cordua), Puerto Rico (Moritz), ib. (Krug), Cuba (Escherich), Mexico: Presidio, Tabi, Quecholac, Veracruz (Flohr).

M. australis Germ.

Synonym: *expositus* Sharp.

Germain beschreibt in Anal. Univ. Chile 1854 die Art auf zwei Exemplare aus Santiago; *C. expositus* Sharp ist synonym dazu. Diese bisher nur aus Chile bekannte spec. ist in der Sammlung des B. M. auch mit einem Exemplar von Mendoza (Argent.) vertreten, das durch sehr starke Buckelung der Elytren und Deprimierung derselben in der Umgegend des Schildchens auffällt.

Fundangaben: Chile (Stark), Valparaiso (Michaelsen), Santiago (Puelma), Concepcion (Schönemann), Chile (ex coll. L. W. Schaufuß), Mendoza (Fonck).

M. ducalis Sharp

Mir unbekannt.

M. fallax Aubé

Für diese Art gibt es keinen Zweifel mehr an ihrem Vorkommen in Mexico; denn einmal wird Mexico als Fundort schon in der Biol. Centr. Am. I_2 erwähnt, andererseits besitzt das B. M. zwei Exemplare dieser spec. von Mexico (Conradt) und Orizaba — Mexico — (Flohr).

M. flohri Sharp

Die ♀♀ dieser bisher nur von Mexico bekannten Art sind dimorph; die einen haben ganz glatte Elytren — und das ist die Mehrzahl —, die anderen besitzen eine sehr feine, aus länglichen Punkten bestehende spärliche Sexualskulptur längs des Basalteiles der Elytren.

Fundangaben: Mexico: Veracruz (Flohr), Sierra de Durango (Flohr), Cuba (ex coll. L. W. Schaufuß), ib. (Hauptsammlung des B. M.). Daß *M. flohri* Sharp auch in Südamerika vorkommt, beweist in der Sammlung des B. M. ein ♀ dieser Art von Cayenne, das im übrigen in der Größe und Breite den mexikanischen Exemplaren gleicht. Hinsichtlich der Sexualskulptur zeigt es nur ganz wenige, feine, kurze Risse am Basalteil der Flügeldecken.

M. fraternus Sharp

Fundangaben: Puerto Rico (Moritz), ib. (Krug), Surinam (Cordua), Br. Guyana (Schomburgk), Venezuela: Angostura (Sachs), Valencia (Kummerow); Costa Rica (Hoffmann).

M. glaucus Brullé

Synonyme: *biungulatus* Babingt., *aeneus* Orm.

Der Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken variiert in der Färbung. Häufig ist er braunfarben, zeigt jedoch in den meisten Fällen dieselbe Farbe wie die übrige Oberseite und neigt mitunter zu einem grün-erzfarbenen Aussehen.

Fundangaben: Uruguay: Montevideo (Sello), San Jorge (Liesegang); Argentinien: Buenos Aires (Michaelsen), ib. (Schimpf), Rio Salado (ex coll. Ahlwarth); Brasilien: Porto Alegre (Hensel); Bolivien: Prov. Sara (Steinbach).

M. gravidus Sharp

von Sta Cruz (Rio de Janeiro) ist in der Sammlung des B. M. durch ein Paar von Pará — Brasilien — (D. Melly) vertreten.

M. marginithorax Perty

Synonyme: *carcharias* Griff. von Paraguay, *laevigatus* Sharp.

Die bei Sharp als *laevigatus* Oliv. beschriebene Art ist garnicht diese, sondern *marginithorax* Perty; denn Sharp gibt als Größe für diese spec. eine Länge von 21,5 und eine Breite von 12,5 mm an, während sie nach Oliv. nur 8 Linien (= etwa 18 mm) lang ist. Dagegen beträgt für *marginithorx* Perty die Länge 10 Linien (= etwa 22,5 mm) und die Breite 5,5 Linien (= etwa 12,5 mm), wobei zu bemerken ist, daß die Exemplare des B. M. eine Breite von über 13 mm besitzen. Perty scheint demnach ein verhältnismäßig schmales Tier für seine Beschreibung vor sich gehabt zu haben. Die von Sharp in Biol. Centr. Am. 1_2 für *laevigatus* Oliv. angegebenen Fundorte sind ebenfalls auf *marginithorax* Perty zu beziehen. Perty beschrieb diese Art von Brasilien, wahrscheinlich Minas Geraes.

Fundangaben: Brasilien (v. Langsdorff), Viktoria-Esp. Sto- (ex coll. Ahlwarth), Jundiahy — S. Paulo — (Berow), Bahia (ex coll. Schaufuß), Brasilien (dto.).

M. laevigatus Oliv.

Die ♀♀ dieser von Cayenne beschriebenen Art kommen dimorph vor; denn manche von ihnen zeigen eine feine, deutliche, nicht ausgedehnte Sexualskulptur an der Basis der Flügeldecken (vergl. auch Griffini in Boll. Mus. Torino X).

Fundangaben: Brasilien (v. Langsdorff), S. Leopoldo-R. Gr. d. Sul — (ex coll. Ahlwarth), Porto Alegre (Hensel), Surinam (S. vacat), Brit. Guyana (Schomburgk), Paramaribo — Surinam — (Heller), Iquitos — Peru — (durch Staudinger).

M. latus F.

Für diese bisher nur von Argentinien, Uruguay und Süd-Brasilien bekannte Art ist der Fundort Jatahy (Goyaz) in Brasilien interessant, da er bisher der nördlichste ist.

Fundangaben: Brasilien (Sellow), Caçapava — R. Gr. d. Sul — (Sellow), S. Paulo (Sellow), Porto Alegre (Hensel), Timbuhy — Esp. Sto — (Ohaus), Lages — Sta. Catharina — (Fruhstorfer), Rio Capivany — Sta Cathar. — (Fruhstorfer), Novo Friburgo — R. d. Jan. — (ex coll. Schaufuß), Jatahy — Goyaz — (Rolle).

M. obesus Sharp

von Panama fehlt in der Sammlung des B. M.

M. perplexus Sharp

Über das Vorkommen dieser Art wußte man bis jetzt nichts genaueres. Sharp gibt zum Schluß seiner Beschreibung nur den Hinweis: Süd-Amerika?. Das B. M. besitzt ein Exemplar dieser spec. von São Paulo — Brasilien — (Sellow). Es ist ein ♀, das Sharp übrigens noch unbekannt war, mit ganz glatten Flügeldecken. Es unterscheidet sich von den Stücken der Art *robustus* Aubé, der es am meisten ähnelt, durch mehr gleichbreite Form; ist hinten kaum erweitert, ferner sind die Flügeldecken an der Naht nach der Spitze zu nicht abgeflacht wie bei *robustus* Aubé, sondern gewölbt.

M. puncticollis Aubé

Diese Art bedarf noch der Klärung hinsichtlich der Fundortsangaben. Aubé beschreibt diese spec. von Brasilien, während Sharp von ihr nur zwei Exemplare sah, von denen das eine von Cayenne, das andere aus Buenos Aires stammte. Nun gibt es außerdem noch einen *M. puncticollis* Brullé von Central-Bolivien, sodaß eine große Verschiedenartigkeit betreffs der Fundorte besteht. Ob es sich hier nur um eine einzige Art mit der großen Verbreitung über Cayenne, Brasilien, Bolivien, Argentinien handelt, oder aber ob *puncticollis* Brullé nicht identisch ist mit *puncticollis* Aubé, bin ich nicht in der Lage zu entscheiden.

M. robustus Aubé

Fundangaben: Brasilien (ex coll. Schaufuß), Porto Alegre (v. d. Leye), ib. (Hensel).

M. steinheili Wehncke

Diese ziemlich plumpe, gleichbreite Art von Columbien wird von Wehncke mit ganz glatten ♀♀ beschrieben, während Sharp angibt, daß die Sexualskulptur der ♀♀ tief und dicht wie bei *fraternus* Sharp sei. Ob es sich hier nur um einen Dimorphismus der ♀♀ oder aber um zwei verschiedene Arten handelt, muß dahingestellt bleiben, da die Sammlung des B. M. nur 1 ♂ vom Rio la Vieja — Columbien — enthält.

M. guayanensis m.

Länge: 18 mm, Breite: 11 mm.

Von *M. laevigatus* Oliv., dem diese Art am nächsten steht, durch größere Breite und Fehlen des gelben Seitenrandes auf dem Halsschild verschieden. Oberseite wenig gewölbt, Flügeldecken nach der Spitze zu stark abgeflacht. ♂ unbekannt. Das ♀ hat ganz glatte Flügeldecken, seine Epipleuren sind der ganzen Länge nach erheblich breiter als bei *laevigatus* Oliv. U.-Seite braunschwarz inkl. der Hinterbeine, Vorder- und Mittelbeine heller. Prosternum längs der Mitte mit einer

schmalen Furche, die vorn erweitert und vertieft ist. Bei *laevigatus* Oliv. ist das Prosternum ganz glatt.

Fundangabe: Brit. Guayana (Schomburgk), 1 ♀.

Untergattung Cybister s. str.

C. fimbriolatus Say

Wie Sharp schon bekannt (vgl. „On Dyt." p. 715 und Biol. Centr. Am. I_2, p. 48 und 759), variiert diese Art stark hinsichtlich ihrer Körpergestalt und der Breite des gelben Seitenbandes auf Halsschild und Flügeldecken, sodaß eine Trennung von dem kalifornischen *C. ellipticus* Lec. kaum möglich erscheint. Letztgenannte Art soll sich von *fimbriolatus* Say durch schmalere und mehr parallele Form, grüne Oberseite und durch ein sehr breites und deutliches gelbes Seitenband unterscheiden. Sharp erwähnt aus Veracruz von *fimbriolatus* Say eine kurze Form mit breitem Band und eine längliche mit sehr breitem Band, die sich sehr dem *ellipticus* Lec. nähere. Durchschnittlich zeigen in der Sammlung des B. M. alle Exemplare von Mexico und Texas eine mehr parallele Form mit sehr breitem, gelben Seitenrand und schöner, grüner Oberseite. Die Breite dieser Stücke beträgt etwa 16 mm, während diejenigen mit der Fundortsangabe „Am. septentr." (Dejean) nur 14—15 mm breit sind und ein sehr schmales gelbes Seitenband besitzen. Meiner Ansicht nach handelt es sich bei *C. fimbriolatus* Say und *C. ellipticus* Lec. nur um eine einzige spec., die in sich ziemlich variabel ist, was man übrigens öfter bei *Cybister*-Arten beobachten kann, sodaß also *C. ellipticus* Lec. synonym zu *C. fimbriatus* Say werden müßte.

Synonyme: *dissimilis* Aubé, *ellipticus* Lec.

Fundangaben: Nordamerika (Dejean), Montana (ex coll. Ahlwarth), Neu-Orleans (durch Zool. Garten Bln.), Texas (Tell), ib. (Friedrichs), Mexico (Höge), ib. (Mus. Conradt), ib. (Flohr), Veracruz (Flohr), Valle de Mexico (Flohr), Paso del Norte (Flohr), Tabi (Flohr), Durango (Flohr), Ocotlan (ex coll. Ahlwarth).

C. flavocinctus Aubé

Fundangabe: Mexico (Deppe).

C. occidentalis Aubé

Fundangabe: Cuba (Escherich), ib. (Gundlach).

C. explanatus Lec.

Die ♀♀ Exemplare von Mexico (Flohr) besitzen eine gut ausgeprägte Sexualskulptur am Basalteil der Elytren.

C. cavicollis Sharp

Diese mexikanische Art ähnelt zwar sehr der vorigen, ist von ihr aber leicht durch Fehlen der Sexualskulptur bei den ♀♀ und durch die Form der Hinterschenkel, die am Außenwinkel nicht dornig sind, zu unterscheiden.

Fundangaben: Oregon (S. vacat), Valle de Mexico (Flohr), Durango (Flohr), Mexico (Flohr), Süd-Californien (Forrer.).

C. laterimarginalis Degeer

Synonyme: *roeseli* Fuessly, *roeseli* F., *vireus* Müll., *virescens* L., *dispar* Rossi, *dissimilis* Rossi, *glaber* Brgst., *intricatus* Schall, *punctulatus* Schwartz, *lepidus* Apetz.

Fundangaben: Berlin (S. vacat), Jungfernheide (ex coll. Ahlwarth), Finkenkrug (Kuntzen), Rohrlake b. Karlshorst (Kuntzen, ex coll. Ahlwarth), Potsdam (S. vacat), Heinersdorf (Wilke), Germania (ex coll. Schaufuß), Dubrow (Kuntzen), Rosenberg, Westpr. (Fischer), Rumänien — Comana Vlaca — (Montandon), Dalmatien (ex coll. m.), Lüle Burgas — Macedonien — (durch Fa. Staudinger), Euboea (v. Oertzen), Caucasus, Kara-kum, (Ryssel), S.-Rußland — Falzfeinowo — (Ramme), Cherson (Ewert), Kisilkumwüste (Fischer und Willberg), Eski-Schehir (Gottwald), Syrien (ex coll. Ahlwarth), Sendschirli — N.-Syrien — (v. Luschan), Tripolis (S. vacat), Marocco (Quedenfeldt).

C. laterimarginalis Deg. f. *marginiventris* Fleischer

von Rumelien fehlt in der Sammlung des B. M.

subsp. *jordanis* Reiche[1])

Synonyme: *politus* Gaut., *lusitanicus* Sharp, *ponticus* Sharp.

Fundangaben: Algarve (Graf v. Hoffmannsegg), Dalmatien (Beranek), Spalato (Karaman), S.-Rußland — Falzfeinowo — (Ramme), Russ. Prov. Cherson, Ratschinsk b. Wosnepensk a. Bug (Borchardt).

subsp. *tataricus* Gebl.

Synonym: *chaudoiri* Hochh.

Fundangaben: S.-Rußland — Falzfeinowo — (Ramme), Kleinasien — Eregli — (Niedieck).

C. laterimarginalis Deg. ist insofern interessant, als man bei dieser Art besonders gut den Übergang von der gewöhnlichen, außer der Spitze total auf den Elytren gefurchten Form (*C. laterimarginalis* De-

[1]) Die Größenverhältnisse bei dieser Rasse sind recht schwankend. Es kommen nebeneinander große und kleine Exemplare vor, wie unsere Stücke aus Algarve zeigen, von denen ein ♀ 28 mm lang und 16 mm breit, ein anderes 35 mm lang und 19 mm breit, ein drittes 31 mm lang und 18 mm breit ist.

geer) über die von der Naht bis zur ersten Punktreihe und von der Spitze bis über die Mitte glatte (subsp. *tataricus* Gebl.) zur ganz glatten Form (subsp. *jordanis* Reiche) beobachten kann. So wurden z. B. in S.-Rußland bei Falzfeinowo am Dniepr von Dr. Ramme, Assistenten am B. M., alle drei Formen gesammelt.

C. buqueti Aubé

Griffini in Boll. Mus. Torino XIII No. 325 beschreibt eine neue spec. als *C. junodi* von Delagoa. Der Autor hatte nur ein ♀ vor sich, das sich besonders durch Fehlen der Gelbrandung des Hinterrandes vom Halsschild auszeichnete; er glaubte deshalb, eine von *buqueti* Aubé verschiedene spec. vor sich zu haben. Unter den Stücken des B. M. befindet sich nun auch ein Exemplar aus der Gegend vom nördl. Nyassasee, dem die Gelbrandung des Hinterrandes vom Halsschild so gut wie ganz fehlt, nur eine sehr schwache Aufhellung in der Mitte läßt eine ehemalige gelbe Binde ahnen. Dieses Merkmal scheint mir nun ein rein individuelles und nicht weiter zu bewertendes zu sein, sodaß *C. junodi* Griff. synonym zu *C. buqueti* Aubé wird.

Synonym: *junodi* Griff.

Fundangaben: Langenburg — nördl. Nyassasee — (Fülleborn), Manow — dto. — (durch Staudinger), Ipiana (nördl. des Nyassa) (Stolz), Entebbe — Uganda — (ex coll. Ahlwarth).

subsp. *dytiscoides* Sharp

Diese Rasse unterscheidet sich bekanntlich von dem vorhergehenden durch den Vorderwinkel des Prosternums, der bei *dytiscoides* Sharp mehr gerundet, bei *buqueti* Aubé mehr spitz ist. Nun gibt Régimbart bei *dytiscoides* Sharp, der nur von Madagascar beschrieben ist, als Fundort auch Sansibar an, was meiner Ansicht nach für die subsp. nicht richtig sein dürfte; denn die afrikanischen Stücke des B. M. zeigen alle — bei den ♂♂ deutlicher ausgeprägt als bei den ♀♀ — den typischen spitzen, vorderen Prosternalwinkel, während er nur bei den Tieren von Madagaskar mehr gerundet ist. So bleibt also die subsp. *dytiscoides* Sharp nur auf Madagaskar beschränkt.

Fundangabe: Ein Paar von Madagaskar (Goudot).

C. tibialis Sharp

Fundangabe: Madagaskar (Goudot).

C. cephalotes Sharp

Fundangabe: Takkeseh — Eritrea — (ex coll. Ahlwarth).

C. tripunctatus Ol. (Forma typica)

Der typische *tripunctatus* ist von Olivier in Ent. III, No. 40 von l'île de France (Mauritius) beschrieben. Leider besitzt das B. M. nur 1 ♀ von Mauritius, 26 mm lang und 14 mm breit. Das ♀ der f. *t.*

weicht ganz erheblich ab von den subsp. *cinctus* Sharp, *aldabricus* Kolbe und *lateralis* F. Die wichtigsten Unterschiede sind kurz folgende: Bei *cinctus* Sharp Halsschild und Flügeldecken sehr breit gelb gerandet, bei der f. *t.* beides schmal, besonders das Pronotum. Subsp. *aldabricus* Kolbe ist bedeutend kleiner als die f. *t.*, schließlich weicht subsp. *lateralis* F. von der f. *t.* durch ihre klargelbe U.-Seitenfärbung stark ab. So blieben denn nur noch subsp. *africanus* Cast. und subsp. *temnenki* Aubé übrig. Leider findet man in der Literatur wenig über die Stellung der verschiedenen subsp. zur f. *t.* angegeben. Mit der Beschreibung des alten Olivier ist nicht viel anzufangen, wichtiger ist schon die Aubés in „Spécies général", der die f. *t.* anzeigt von l'île de France, Bourbon und Ind. or. Die Tiere sind danach 23—25 mm groß und 13—14 mm breit. Obwohl wenig klar, so unterscheidet Aubé doch ausdrücklich den *tripunctatus* typicus von der subsp. *africanus*. Ersterer sei immer kleiner, relativ weniger länglich und viel mehr erweitert hinten, außerdem bei den ♀♀ durch den Besitz von kleinen lineären Eindrücken auf den Elytren ausgezeichnet, ein Merkmal übrigens, das sich auch bei vielen ♀♀ der subsp. *africanus* Cast. findet. Sharps „On Dytisc." enthält über die f. *t.* zwei verschiedene Bemerkungen, einmal sagt er auf p. 727, daß sich die Stücke von Bourbon und Mauritius den malayischen Tieren äußerst näherten, an anderer Stelle, auf p. 730, sagt er: „Ich kann die Exemplare von diesen insulanen Lokalitäten (gemeint sind Bourbon und Mauritius) von einigen der javanischen Tiere nicht unterscheiden." — Régimbart in seiner „Révision des *Dytiscdidae*" hat sich bei der forma typica insofern geirrt, als er schreibt: „Der typische *tripunctatus* findet sich weder in Afrika noch in Madagaskar, er ist von der Insel Sokotra angegeben." In Wahrheit ist die Type des *C. tripunctatus* Ol., wie schon zu Anfang erwähnt, von l'île de France beschrieben. — Eine letzte Notiz über die f. *t.* ist enthalten in Voeltzkows Werk über seine Reisen in Madagaskar und Ostafrika. Hier beschreibt Prof. Kolbe die neue subsp. *aldabricus* von den Aldabra-Inseln des *C. tripunctatus* Ol. Prof. Kolbe unterscheidet zwei Formen unter den Aldabra-Tieren, die erste (die echte subsp. *aldabricus* Kolbe) sei mit der subsp. *africanus* Cast. verwandt und ihr recht ähnlich, die zweite habe asiatischen Typus. Obwohl die subsp. *aldabricus* Kolbe in konstanter Weise nur 23,5—24 mm groß ist, so hat man doch den Eindruck, — besonders, wenn man die breite Ausdehnung des gelben Saumes bei den beiden subsp. vergleicht — daß die subsp. *aldabricus* Kolbe der subsp. *africanus* Cast. recht nahe steht. Die zweite Form setzt sich aus 3 ♀♀ Exemplaren zusammen, die sich durch größeren Körper, hinten etwas schmalere Elytren und die feine Strichelung auf der vorderen Hälfte der Elytren von den ♀♀ der subsp. *aldabricus* Kolbe unterscheiden. Nach Ansicht von Prof. Kolbe gleicht diese zweite Form der Sunda-Inseln-Form des *tripunctatus* Ol., die nach seiner Meinung auch auf den Maskarenen vorkomme. In dieser Hinsicht kann ich mich nur dem Urteil von Prof. Kolbe anschließen, daß hinsichtlich der morphologischen Verhältnisse eine unverkennbare Beziehung der zweiten Form der Aldabra-Tiere

mit den Exemplaren der subsp. *temnenki* Aubé besteht, zumal in Bezug auf den weniger breit ausgedehnten gelben Saum der Elytren. (cf. Alluaud, Bull. Soc. ent. Fr. 1897, p. 213). Außerdem zeigen die ♀♀ der zweiten Form große Übereinstimmung mit dem ♀ von l'île de France, die zahlreichen kurzen Strichel auf der vorderen Hälfte der Elytren hat das ♀ der f. *t.* auch, ebenso die Größe und die gleiche Breite des gelben Saumes auf den Elytren. — Forma typica und *temnenki*-Form kann man also morphologisch kaum unterscheiden, doch wohl geographisch; denn zwischen ihre Areale schiebt sich die lateralis-Form (Ceylon Vorderindien bis Syrien). Beide Rassen scheinen daher der Lokalität nach haterogen, wenn auch morphologisch sehr konvergent zu sein.

subsp. *africanus* Cast.

Synonyme: *meridionalis* Géné, *bonelli* Dahl, *capensis* Dej., *aegyptiacus* Peyron, *punctipennis* Tschbg., *haagi* Wehncke.

Die von Voeltzkow auf den Comoren-Inseln gesammelte *Cybister*-Art stimmt völlig mit der subsp. *africanus* Cast. überein. Sie ist 27—31 mm lang und 14—16 mm breit, Pronotum und Elytra wie bei subsp. *africanus* Cast. gelb gerandet, desgleichen kommen die ♀♀ von den Comoren-Inseln bald glatt, bald mit feiner Strichelung auf den Elytren vor. — *C. punctipennis* Tschbg. ist ohne Zweifel synonym mit subsp. *africanus* Cast., wie ich mich an den Exemplaren des B. M. von der Insel Sokotra überzeugen konnte.

Fundangaben: D. S. W. Afrika (Langheld), ib. (Liesegang), Tsumeb (ex coll. Ahlwarth), Hereroland (Hahn), Damaraland (Fleck), Okahandja (Casper), Gr. Etemba (Casper), Klein-Nauas (Scheben), Rietfontein (Seiner), Rehoboth (Scheben), Windhoek (Faupel), ib. (Rehbock), Gr. Namaland (Rehbock), ib. (L. Schultze), Berseba (L. Schultze), Keetmannshoop (Hardt), Kap d. g. H. (Krebs), ib. (ex coll. Schaufuß), Betschuanaland — Kalahari — (L. Schultze), Transvaal — Zoutpansberge — (S. vacat), Lourenco Marques (S. vacat), Mozambique (Peters), Comoren-Inseln (Voeltzkow), D. O. Afrika (Reimer), Lindi (Werner), Langenburg (Fülleborn), S. Usagara (Hony), Morogoro (S. vacat), Madimola (d. S. Hilaire), Bagamojo (Regner), S. O. Sansibar — Sinai-Sumpf — (O. Neumann), Pangani (Conradt), O. Usambara (Fischer), Tanga (S. vacat), Korogwe (Methner), Aruscha (Küster), Kilimandjaro (Sjöstedt), Neirobi (ex coll. Ahlwarth), Massai (Oehler), S. O. Victoriasee (Fischer), Tumwi (Stuhlmann), Manjoni (ex coll. Ahlwarth), Tabora (Wintgens), Tanganjikasee — Wemberesteppe — (Glauning), Terekesas (Stuhlmann), Bukoba — W. Viktoriasee — (Stuhlmann), Entebbe — Uganda — (ex coll. Ahlwarth), Kibwezi (Hübner), ib. (Scheffler), Mombassa (Hildebrandt), Kitui (Hildebrandt), Witu (Denhardt), Somali (Hildebrandt), Süd-Somali — Sidimun — (v. Erlanger), Süd-Galla — Guna, Anole, Solole — (v. Erlanger), Harro Rufa Mojo (v. Erlanger — Neumann), Adoshebai (Neumann), Abyssinien (ex coll. Schaufuß), Sudan (ex coll. Schaufuß), Semio (Bohndorff),

S. Tschadsee: Uba, Bama, Malematari (Glauning), Issa (Schultze), Senegal (Buquet), Adafoah (Ungar), Tschintschocho (S. vacat), Angola (Schönlein). — Insel Sokotra (Gerard), Arabien (Ehrenberg), Sinai (Ehrenberg), Aegypten (Ehrenberg), ib. — Pyramiden — (ex coll. Ahlwarth), Aegypten (ex coll. L. W. Schaufuß), Libysche Wüste von verschiedenen Fundorten (Ascherson), SO.-alger. Sahara (v. Geyr), Marocco (ex coll. Schilsky), ib. — Settat — (Quedenfeldt), Spanien — Albufeira — (ex coll. Schaufuß), Sardinien (Géné), ib. (ex coll. Fiori), Sicilien (Dahl), ib. (Wehncke), Griechenland (ex coll. Schilsky), ib. (ex coll. Thieme).

subsp. *cinctus* Sharp

Fundangaben: Madagaskar (Goudot), ib. (ex coll. Ahlwarth), ib. (Braun), Tamatave (Friederichs), Fianarantsoa (Voeltzkow), Anharimbela (Voeltzkow), Andranohinaly, Mananjari, Tulear, Majunga (Voeltzkow), Tananarivo, Loucoubé (Stumpf), Nossi Bé (durch Fa. Staudinger).

C. senegalensis Aubé

C. convexiusculus Kolbe ist synonym mit *C. senegalensis* Aubé. Wie schon von Régimbart erwähnt, ist die Art nur auf ein großes ♀ des *senegalensis* Aubé von Madagaskar beschrieben worden, wo sich in der Tat die stärksten Exemplare finden.

Die subsp. *irroratus* Kolbe ist nach Prof. Kolbe von *C. senegalensis* dadurch verschieden, daß das ♂ der subsp. „elytris antice pustulosis" ist. Darauhin kommt Régimbart zu dem Schluß, daß „ces granulations" oft die Folge einer Zersetzung der in den Elytren enthaltenen Flüssigkeiten sind und sich besonders bei den in Alkohol gelegten Individuen zeigen. Unsere Type des ♂ weist nun aber gar keine vorn gepustelte Elytren auf, sondern zeigt nur kleine, runde und flache Grübchen, die sich ein wenig an der Basis und längs der Naht entlangziehen. Danach ist also Prof. Kolbe bei seiner Diagnose ein kleiner Irrtum unterlaufen, und somit sind auch Rég.s Einwände hinfällig. Meiner Ansicht nach ist diese Grübchenbildung bei dem einen ♂ ein rein individuell ausgeprägtes, sekundäres Merkmal, das bei den zahlreichen, von mir untersuchten ♂♂ von Madagaskar nicht ein einziges Mal wiederkehrte. Daher stelle ich die subsp. *irroratus* Kolbe synonym zu *senegalensis* Aubé.

Fundangaben: Senegal (Mion), Algier (ex coll. Schaufuß), Sardinien (ex coll. Fiori), Sicilien (cf. Nat. Sicil. I, p. 249—250), Sennaar (Hartmann), Issa — Tschadseegebiet — (Schultze), Uganda (ex coll. Ahlwarth), Ukerewe (Conradt), D. O. Afrika (Reimer), Massai (Neumann), Mombassa (Hildebrandt), Tanga (Wehncke), Terekesas (Stuhlmann), Irangi (Neumann), Rikwasee (Goetze), Ipiana (Stolz), Bismarckburg — Tanganyika — (Trefurth), Hereroland (Hahn), Rhodesia (durch Staudinger), Madagaskar int. austr. (Goudot), Tananarivo (durch Staudinger).

C. marginellus Rég.

Mir unbekannt.

C. reichei Aubé

Fundangaben: Aegypten (Waltl), D.O.-Afrika — Ugogo — (Stuhlmann), Port. O.-Afrika — Sikumba — (ex coll. Ahlwarth), Natal (Pöppig).

C. natalensis Wehncke

Diese spec. ist einmal von Wehncke in Stett. Ent. Zeitg. 1876 aus Port Natal, das andere Mal von Rég. aus Senegambien beschrieben worden. Ob nun *natalensis* Rég. identisch ist mit *natalensis* Wehncke, zumal Rég. die Wehnckeschen Typen bei seiner Neubeschreibung nicht vor sich hatte, ist nicht unbedingt sicher. Rég.s Diagnose lagen zwei ♀♀ vom Senegal zu Grunde, die nach seinen Angaben unter sich schon so sehr divergierten, daß man an ihrer Zugehörigkeit zu ein und derselben Art zweifelt. — *C. natalensis* Wehncke hat im Gegensatz zu *C. reichei* Aubé nur die Seiten des Pronotums gelb gerandet, ist außerdem größer als dieser (22 mm lang). Das B. M. besitzt ein ♀ Exemplar, 24 mm lang und 12,5 mm breit, von Wiedhafen — Nyassasee — (Fülleborn), das keinen gelben Vorderrand des Halsschildes, wohl aber kurze Längsstrichel auf dem Basalteil der Elytren besitzt und somit als *natalensis* Wehncke bezeichnet werden kann. — Dieses Exemplar ist von *natalensis* Rég. dadurch verschieden, daß bei ihm der Prosternalfortsatz vorn spiegelglatt ist, während er bei *natalensis* Rég. mit einer Grube versehen sein soll. — Es ist sehr wahrscheinlich, daß *natalensis* Wehncke nur eine subsp. des *reichei* Aubé ist, wenn nicht gar ein Synonym! Rég. schon macht auf die Tendenz der Halsschildseitenränder aufmerksam, sich bei *natalensis* Wehncke leicht und schmal hinter den Augen zu erweitern. Daß ferner die für *C. reichei* Aubé angegebenen Größenverhältnisse (20—21 mm) von Exemplaren der eigenen Art überschritten werden, zeigen die Stücke aus Natal (Pöppig), die 21,5—22,5 mm lang sind. Außerdem beschreibt Griffini in Boll. Mus. Torino Vol. XIII ein ♀ aus Delagoa mit gelbem Vorderrand des Halsschildes, das 23 mm lang ist. Nach alledem scheint es sich bei *natalensis* Wehncke nur um eine subsp. von *reichei* Aubé zu handeln.

C. crassipes Sharp

von Arabien fehlt zwar in der Sammlung des B. M., scheint aber meiner Meinung nach nichts anderes als *C. reichei* Aubé zu sein.

C. rufiventris Rég. vom Senegal oder Congo und *C. crassiusculus* Rég. von Guinea sind nicht in der Sammlung des B. M. vertreten.

C. owas Cast.

Synonyme: *C. prosternoviridis* Orm., *binotatus* Boh., *caffer* Gem. u. Harold, *bimaculatus* Aubé, *substriatus* Kolbe.

Von der Identität des *prosternoviridis* Orm. mit der falschen Fundortsangabe: „Il habite le Brésil" mit *owas* Cast. kann man sich leicht überzeugen. *C. substriatus* Kolbe ist nur auf ein kleineres ♀ mit geringerer Ausdehnung der Sexualskulptur auf den Elytern beschrieben worden.

Fundangaben: Madagaskar (Goudot), ib. (ex coll. Ahlwarth), Muroantsetra (ex coll. Ahlwarth), Mananjari (Voeltzkow), Madag. int. austr. (Hildebrandt), Durban — Natal — (Reineck), D.O.-Afrika — Bismarckburg — (Trefurth), Tanga (Seiffert), Br. O.-Afrika — Kitui — (Hildebrandt), Mundame — Kamerun — (Konrau).

subsp. *congoana* Duvivier

Ob diese von Rég. bereits erwähnte Rasse vom Congo, die sich nur durch länglichere Gestalt und robusteres Aussehen von den Madagassischen Tieren unterscheiden soll, zu Recht besteht, muß dahingestellt bleiben, da das B. M. keine Congo-Exemplare des *owas* Cast. besitzt.

subsp. *regimbarti* m.

Wie Sharp schon erwähnt, hat Aubé eine im Senegal vorkommende, dem *owas* Cast. äußerst ähnliche Art unter dem Namen *bimaculatus* beschrieben. Die Unterscheidungsmerkmale dieser beiden Arten sind aber so unbedeutend, daß *bimaculatus* Aubé synonym zu *owas* Cast. werden muß. — Nun hat aber Rég. bei *C. owas* Cast. unter „var. *bimaculatus* Aubé" ganz andere Tiere beschrieben als die, die Aubés *bimaculatus*-species bilden. Hinsichtlich der Sexualskulptur hat z. B. Rég. gerade das Gegenteil von Aubé geschrieben. Aubé sagt wörtlich von den ♀♀ des *bimaculatus*, sie unterschieden sich von den ♂♂ durch die Elytren, die auf dem vorderen Dreiviertel leicht gekrümmte, sehr zahlreiche und sehr gedrängte kleine Längsrisse zeigten. Rég. dagegen schreibt von seiner var. *bimaculatus*, die Risse auf den Elytren der ♀♀ seien weniger zahlreich und weniger gedrängt längs der Naht und hinter der Mitte. Offenbar bilden danach bei Rég. die var. *bimaculatus* solche ♀♀, bei denen die Flügeldeckenskulptur rückgebildet ist, entweder nur noch in der Nähe der Schultern rudimentär vorhanden ist oder auch ganz fehlt. So erwähnt er denn auch ein großes, prächtiges ♀ vom Senegal, das fast vollständig glatt ist, nur einige zerstreute Risse an den Schultern aufweist.

Da nun *bimaculatus* Aubé ein Synonym zu *owas* Cast. bildet, andererseits Rég. subspecies für die von ihm angegebenen Fundorte Algerien und Senegal zu Recht besteht, so möchte ich vorschlagen, diese seine subsp. „*regimbarti* m." neu zu benennen. Das B. M. besitzt von dieser Rasse Exemplare vom Senegal (Dejean) und Guinea (Deyrolle), deren ♀♀ ganz glatt sind. Die für Algerien typische Rasse scheint also auch in W.-Afrika lokalisiert zu sein, jedoch will ich auch ein Pärchen aus Mozambique (Peters) erwähnen, bei dem ebenfalls das ♀ vollständig glatt ist. So handelt es sich bei dieser Rasse vielleicht nur um einen Dimorphismus der ♀♀ von *owas* Cast.

C. jallae Griffini

Von dieser großen Art aus Kazungula (Ober-Sambesi) ist bisher nur 1 ♀ bekannt, das sich durch seine nach der Spitze zu stärker werdende transversale Flügeldeckenskulptur auszeichnet.

C. ahlwarthi m.

In Gestalt und Aussehen dem *owas* Cast. kleinster Größe ähnlich. Die Länge beträgt bei unseren Stücken 32—33 mm, die Breite 18,5 bis 19 mm. Von *owas* Cast. wie folgt, verschieden: Beim ♂ die Oberseite des Halsschildes und der Flügeldecken ganz ähnlich gestaltet wie bei *semirugosus* Harold. Pronotum am Hinterrande lang und kräftig gefaltet — nach den Seiten zu stärker werdend —, ebenso am Vorderrand hinter den Augen und an den Seiten, die außerdem noch weit nach innen zu unregelmäßig gerunzelt sind. Elytren mit einer besonders längs der Naht sehr deutlich ausgeprägten queren Runzelung, die nach der Spitze hin zunimmt. Beim ♀ ist die Sexualskulptur sehr stark entwickelt. Auf der zweiten Hälfte des Kopfes nur fein, sind dagegen auf dem ganzen Pronotum die Risse sehr unregelmäßig, tief und lang. Die Mitte des Halsschildes breit quergefurcht. Die Flügeldecken haben sehr lange, mehr oder weniger parallele, die Naht freilassende, über zwei Drittel der Elytren sich erstreckende Längsrisse, die sich an den Seiten der Elytren zur Submarginalleiste scharf umbiegen, sodaß sie zu dieser beinahe senkrecht stehen. Bei den Epipleuren findet der Übergang von dem hinter der Schulter gelegenen sehr breiten und fast vertikalen Teile zu dem abgeflachten und wagerechten in schroffer Weise dort statt, wo die Hinterhüfte seitlich an das 1. Abdominalsegment grenzt. Die scharfe Seitenkante der Elytren setzt sich ein gutes Stück von hinten in den sehr breiten und beinahe senkrechten Teil der Epipleuren fort. Daher ist das ♀ an der Grenze vom ersten und zweiten Körperdrittel sehr plötzlich und stark erweitert.

Fundangaben: Njam-Njam — Semio — (Bohndorff), 1 Paar.

Genannt ist die Art in dankbarer Erinnerung an meinen verehrten, 1915 im Kriege gefallenen Freund, Herrn Lehrer K. Ahlwarth.

C. mocquerysi Rég.

Im B. M. eine Cotype (♂) aus Freetown — Sierra Leone — und ein Pärchen aus Sierra Leone (durch Fa. Staudinger).

subsp. *hydrophiloides* Dup.

von Mozambique im B. M. nicht vorhanden.

C. insignis Sharp

vom Franz. Congo in der Sammlung des B. M. mit der Fundangabe Gabun (durch Fa. Staudinger) vertreten.

subsp. *kuntzeni* m.

In Gestalt und Größe ist diese Rasse dem *C. insignis* Sharp sehr ähnlich, jedoch sind die Elytren in beiden Geschlechtern hinten mehr erweitert und weniger gewölbt. Die ♀♀ zeichnen sich im Gegensatz zu *C. insignis* Sharp, wo die Sexualskulptur auf den Flügeldecken so stark wie kaum bei einer anderen *Cybister*-Art ausgeprägt ist, durch Fehlen einer solchen auf den Elytren aus, nur bei zwei ♀♀ in der Sammlung des B. M. sind sehr spärliche, feine Längsrisse vorhanden, die an der Basis beginnen und sich noch zwischen der ersten und dritten Punktreihe über ein Drittel der Elytren erstrecken.

Fundangaben: Nkolentangan — Sp. Guinea — (Teßmann), Obersanga Uham — Kamerun — (Naumann), 5 ♀♀ und 5 ♂♂.

Genannt ist diese Rasse zu Ehren von Herrn Dr. H. Kuntzen, Assistenten am Berliner Zool. Mus.

C. immarginatus F.

Diese Art wurde zuerst von Fabricius im App. Ent. Syst. IV, p. 444 beschrieben. Darauf gibt Aubé in „Species général" p. 82 eine Neubeschreibung des *immarginatus* F., wobei er Fabr., Syst. Eleut. I zitiert. An dieser Stelle befindet sich nur ein Hinweis auf die Beschreibung der Art im App. Ent. Syst. Obwohl bei Aubé ausdrücklich auf *immarginatus* F. hingewiesen wird, so erscheint dennoch die *immarginatus*-Art bei Sharp, Rég. und im Katalog van den Branden mit dem Autornamen Aubé. Es liegt trotz Sharps Bemerkung kein Grund vor, an der Übereinstimmung des Aubéschen mit dem Fabriciusschen *immarginatus* zu zweifeln, sodaß nunmehr diese Art *immarginatus* F. non Aubé heißt, wie es übrigens auch im Gemminger und Harold-Katalog zu lesen ist.

Fundangaben: Senegal (Riggenbach), Togo (Schröder), ib. (Thierry), Kamerun (Riggenbach), Port. W.-Afrika — Benguela — (Schachtzabel), Djurgebirge (Schweinfurth), Kibwesi — Br. O.-Afrika — (Hübner), Ukerewe (Conradt), D. O.-Afrika (Fischer), ib. (Reimer), ib. (ex coll. Ahlwarth), Ukerewe (Conradt), Kibwezi (Hübner), W.-Usambara (Buchwald), O.-Usambara (Fischer), Tanga (Kiupel), ib. (ex coll. Ahlwarth), Sansibar (Fischer), Kokotoni — Sans.-Ins. — (Voeltzkow), Dar-es-Salaam (Birkner), SO-Sansibar — Sinanisumpf — (Neumann), Sikonge (Trefurth), Irangi (Neumann), Ugogo (Neumann), Manjoni (ex coll. Ahlwarth), Madibira (durch Ertel), Langenburg (Fülleborn), Msamwia — Südl. Tanganjikasee — (Fromm), Lindi (Werner), Quilimane (Stuhlmann), Lourenço Marques (ex coll. Schaufuß), Transvaal (Heinemann).

C. distinctus Rég.

Fundangaben: Neu-Kamerun (Houy), Togo (Thierry), Entebbe — Uganda — (ex coll. Ahlwarth), Issa (Marquard).

C. modestus Sharp

Fundangaben: Sikumba — Mozambique — (Ringler), Quilimane (Stuhlmann), D. O.-Afrika (Trefurth), Madimola (d. S. Hilaire).

subsp. *smaragdinus* Rég.

Fundangaben: Liberia (durch Dr. Ohaus), Cap Palmas (Wellcox), Kamerun — Ubangigebiet — (v. Ramsay), Hinterland von Kamerun (Zenker), Malange (Pogge), Nigeria, Gabun (durch Fa. Staudinger).

Die drei Arten *immarginatus* F., *distinctus* Rég. und *modestus* Sharp sind nicht immer sicher voneinander zu trennen, besonders die beiden letzteren. Außer der subsp. *smaragdinus* Rég., die immer an ihrer Färbung leicht erkennbar ist, zeigen die drei genannten Arten untereinander soviel Übergänge, daß meiner Ansicht nach hier zu viel Arten aufgestellt wurden, und studiert man die bei den einzelnen Arten angegebenen Unterscheidungsmerkmale, so wird man häufig finden, daß sie sich miteinander decken. Ich kann also die für *distinctus* Rég. und *modestus* Sharp angegebenen Fundorte nicht als sicher für diese Arten bezeichnen.

C. pinguis Rég.

Im B. M. zwei Cotypen von Uebi Scebeli — Somali, 1 ♀ ohne Patriazettel (durch Staudinger) und 1 ♀ von Kibwezi (Scheffler).

C. operosus Sharp

Fundangabe: Madagaskar (Goudot).

C. desjardinsi Aubé

Fundangaben: Madagaskar int. austr. (Hildebrandt), Tananarivo (Friederichs).

C. binotatus Klug

Synonym: *bivulnerus* Aubé.

Fundangaben: Die Typen von der Prinzeninsel, Cap Palmas (Willi), Togo (Baumann), Togo — Bismarckburg — (Conradt), Hinterland von Togo (Thierry), Kamerun (v. Karnap), Hinterland von Kamerun (Zenker), Djige — N.-Adamaua — (A. Schultze), Joko (durch Fa. Staudinger), Kamerun (Karstensen), São Thomé-Insel (ex coll. Richter), Malandje — Angola — (Pogge), Mukenge — Kongostaat — (Pogge), D. O.-Afrika (ex coll. Ahlwarth), Ukerewe (Conradt), Somali (Hildebrandt), Sansibar (Hildebrand), Manjoni (ex coll. Ahlwardt), Ugogo (v. Beringer u. Jost), Tirckessa (Stuhlmann), Udjidji — Tanganjikasee — (Ramsay u. Hösemann), Bismarckburg (Trefurth), Langenburg (Fülleborn), Ipiana (Stolz), Sumbo — Sambesi — (ex coll. Ahlwarth), N.W.-Rhodesia (durch Staudinger).

subsp. *vulneratus* Klug

Fundangabe: Die Typen von Arabien.

subsp. *madagascariensis* Aubé

Fundangaben: Madagaskar (Goudot), ib. (ex coll. Schaufuß), ib. (Hildebrandt), Andrangoloaka (ex coll. Ahlwarth), Tamatave (ex coll. Ahlwarth), Zentralmadagaskar (Hildebrandt), Fianarantsoa, Tananarivo (durch Fa. Staudinger).

C. semirugosus Harold

Fundangabe: Die Type (♂) vom Kongo.

C. irritans Dohrn

Fundangabe: 1 ♂ von Cap Palmas.

subsp. *deplanatus* Sharp

Aus derselben Gegend wie der vorige. Ist aller Wahrscheinlichkeit nach nur ein Synonym zu *irritans* Dohrn.

C. marginicollis Boh.

Synonyme: *auritus* Gerst., *filicornis* Sharp, *annulicornis* Griff.

Fundangaben: Gerstäckers Typen von Madagaskar (Goudot), Sikumba (ex coll. Ahlwarth), Dumisa — Natal — (ex coll. Ahlwarth), Quilimane (Stuhlmann), Rhodesia (durch Fa. Staudinger), S.O.-Sansibar — Sinanisumpf — (Neumann), Sansibar (Cooke), Tanganjikasee (Richard), ib. (Böhm), O.-Usambara (Fischer), Mombassa (Hildebrandt), Kamerun — Mundame — (Konrau), Kamerun — Ubangi — (v. Ramsay), Joko (durch Staudinger).

Untergattung Regimbartina Chat.

R. pruinosus Rég.

Fundangaben: Uelleburg — W.-Afrika — (Teßmann), Attogondama — Kamerun — (Escherich), Babua, Gelo — Kamerun — (Naumann).

Cybister Curtis (Fortsetzung).

C. confusus Sharp

Fundangaben: Ind. or. (Dalldorf), Madura — Sd.-Ind. — (ex coll. Ahlwarth), Ceylon (ex coll. Thieme).

C. limbatus F.

Synonym: *aciculatus* Herbst.

Fundangaben: China — Kanton — (Lehmann), China (ex coll. Schaufuß), Annam — Phuc Son — (Fruhstorfer), Tonkin — Montes Mauson — (Fruhstorfer), Canton (Mell), Berggebiet nördlich von Kuangtung (Mell), Yinfa (ex coll. Ahlwarth), S.-Formosa (Sauter), Japan (Leyd. Mus.), Ind. or. (ex coll. Thieme), Java (ex coll. Thieme), Darjiling (Atkinson), Kangra — Himalaya — (Atkinson). Das ♀ von dem letztgenannten Fundort hat auf den Elytren nur an der Basis ganz vereinzelte, lange und tiefe Längsrisse, sodaß es als nicht ausgeschlossen erscheinen muß, daß die ♀♀ von *limbatus* F. dimorph vorkommen.

C. guerini Aubé

Fundangaben: Hongkong (ex coll. Schaufuß), China — Wanglungkum — (Mell), Ind. or. (ex coll. Thieme).

C. hypomelas Rég.

von Neu-Guinea fehlt in der Sammlung des B. M.

C. javanus und *bengalensis* Aubé

Aubé in „Spec." beschreibt *C. javanus* von Java, Malabar und China. Nach der großen Verschiedenartigkeit der Fundangaben muß man meiner Ansicht nach annehmen, daß die Stücke, die Aubés Beschreibung zu grunde lagen, nicht alle ein und derselben Art angehörten. Bei Sharp in „On Dyt." findet man außer der interessanten Mitteilung, daß von dem Material Sharps ein Käfer in Dejeans Sammlung stand, bezettelt: *Dytiscus javanus* mihi, habit. in ins. Java, nur den Hinweis, daß die Lokalität dieser Art etwas zweifelhaft sei. Wahrscheinlich handelt es sich bei dem bewußten Stück der Dejeanschen Sammlung um eine Cotype Aubés, leider ist nicht angegeben, ob es ein ♂ oder ♀ ist. Hält man vorläufig daran fest, daß der typische Fundort für *javanus* Aubé Java ist — denn dieser steht in der Beschreibung an erster Stelle —, so stutzt man, wenn man in Rég. „Revision des *Dytiscidae*" bei *javanus* Aubé liest: „Von den beiden Angaben, ‚Indien und Java' Sharps und Aubés muß allein die erste beibehalten werden." Er läßt dann als Fundort für *javanus* Aubé nur gelten: Ceylon, und von Indien: Sunderbunds, Madras, Malabar. Man findet weiter keine Erklärung für die Berechtigung dieser Kritik Régimbarts, sodaß einem mit dieser Behauptung nicht viel für die Deutung der großen Verschiedenartigkeit der Fundorte geholfen ist. — Wie ich schon zu Anfang betonte, glaube ich bestimmt, daß Aubé Tiere wenigstens zweier Arten vor sich hatte, die er aber alle für *C. javanus* hielt. Zu seiner Zeit wußte man noch nicht, daß manche *Cybister*-Arten mit ihren ♀♀ dimorph sind, also die einen ♀♀ Sexualskulptur besitzen und die anderen ganz glatt sind. Nun hat Rég. in seiner schon zitierten „Révision" für *C. bengalensis* Aubé dimorphe ♀♀ nachgewiesen, die Mehrzahl derselben kommt ohne Flügeldeckenskulptur vor neben einigen mit einer solchen. Der größten Wahr-

scheinlichkeit nach hat nun Aubé die mit Sexualskulptur versehenen ♀♀ des *C. bengalensis* für solche von *C. javanus* gehalten, da die Arten im übrigen, von geringen Abweichungen in der U.-Seitenfärbung abgesehen, fast genaue Übereinstimmung zeigen. Nach Aubé ist das Verbreitungsgebiet des *C. bengalensis* Ind. or. und China. Wenn nun an Hand einer reichen *Cybister*-Ausbeute von den Inseln Java, Sumatra usw., nachgewiesen werden könnte, daß *C. bengalensis* auch auf Java vorkommt, so müßte man daraus folgern, daß von Aubés für *C. javanus* angegebenen Fundorten Java und China zu Tieren der Art *bengalensis* mit gefurchten ♀♀ gehören, sodaß für *C. javanus* schließlich nur Malabar, überhaupt Vorderindien, als Fundort bestehen bleibt, ganz im Sinne Régimbarts.

Fundangabe für *C. javanus* Aubé: Ceylon (Nietner).

Fundangabe für *C. bengalensis* Aubé: a) ♀♀ ohne Sexualskulptur: Tonkin (ex coll. Ahlwarth), Süd-China — Yinfa — (ex coll. Ahlw.), Canton (Mell.), b) ♀♀ mit Sexualskulptur: S.-Annam — Pha Rang — (ex coll. Ahlw.), Phuc Son (Fruhstorfer), Canton (Mell), Tonkin — Than Moi — (ex coll. Ahlw.), Ind. or. (ex coll. Schaufuß), Formosa — Takao — (Sauter).

C. cognatus Sharp

Sharp konnte keine genaue Fundortangabe von dieser Art geben, man findet bei ihm daher nur „Java?". Erst Rég. gibt die Verbreitung dieser schönen spec. in Indien an und zwar „Bengalen, Mandar, Tetara, Goa, Sangli".

C. ventralis Sharp

Unter diesem Namen zieht Rég. folgende Arten zusammen: *gracilis* Sharp, *ventralis* Sharp, *chinensis* Motsch., *crassus* Sharp. Leider fehlt dem B. M. das nötige Material von den Gegenden dieser Arten (Sylhet, Sikkim, Sibsagar, Calcutta, Madras, Ceylon, Birmanie), um die Berechtigung der Zusammenziehung der Arten als Synonyme zu prüfen. In der Sammlung des B. M. sind nur zwei ♀♀ vorhanden, das eine, 32 mm lang, aus Darjiling, das andere von 30 mm Länge aus Sibsagar. Das Darjilingstück stimmt ganz gut mit den Merkmalen, die Sharp für *C. crassus* aus Sylhet angibt, überein, während das Exemplar aus Sibsagar stark von dem Darjiling-Tier abweicht. Bei letzterem ist die Skulptur des Pronotums stark ausgeprägt, bei ersterem dagegen fehlt sie ganz auf der Mitte des Halsschildes und ist nur an den Rändern, aber viel weniger tief, vorhanden. Das Sibsagar-Tier ist bedeutend schmaler als das von Darjiling, ferner ist die Körperaußenlinie des Sibsagar-Exemplares nach vorn zu mehr gerade, im Gegensatz zu der des Darjiling-Stückes, die viel mehr gekrümmt ist. Vielleicht kann man das ♀ aus Sibsagar identifizieren mit *C. gracilis* Sharp.

C. celebensis Sharp

Fundangaben: S.-Celebes — Bouthain — und Bantimurang — (Ribbe).

C. rugosus Mac Leay

Synonym: *indicus* Aubé.

Fundangaben: Malacca — Perak — (Jachan), S.O.-Borneo (Wolff v. Schönburg), Sumatra (d. Deyrolle), ib. (Wastink), ib (Aschoff), Java (Leyd. Mus.).

C. japonicus Sharp

Fundangaben: Japan (Dönitz), Nagasaki (Gottsche), Yokohama (ex coll. Ahlwarth), Tokio (Gottsche), ib. (ex coll. Ahlwarth), Korea (Gottsche), Tientsin (v. Möllendorf), Peking (Paasch), Tsinting (Filchner), nach Ph. Zaitzev auch in Suprunenko — Sachalin — und Mangutshajfluß.

C. rugulosus Redt.

Synonym: *pectoralis* Sharp, *costalis* F.?

Fundangaben: Eine bestimmte Fundortsangabe von dieser seltenen Art aus Kashmir existierte bisher nicht. Das B. M. besitzt außer einem Exemplar der Lund-Sehestedtschen Sammlung ohne Patriazettel Stücke von Himalaya (ex coll. Schaufuß) und Bengalore (Watkins).

C. dejeani Aubé

Synonyme: *extenuans* Walk., *wehnckianus* Sharp, *costalis* F.?

Fundangabe: Ceylon (Nietner).

C. lewisianus Sharp

Fundangaben: China — Canton — (Mell), Hankau (Kreyenberg), Tsingtau (Glaue), Sd.-Formosa — Ku Sia — (ex coll. Ahlwarth), Tonkin (ex coll. Ahlwarth).

C. fumatus Sharp

Mir nicht bekannt.

Die orientalischen Rassen des *C. tripunctatus* Ol.

Rég. teilt in seiner „Revision des *Dytiscidae*" *C. tripunctatus* Ol. in vier orientalische Rassen auf, die seiner Meinung nach beibehalten werden können. Es sind diese: 1. subsp. *temnenki* Aubé von Java, Sumatra, Philippinen, Australien; 2. *similis* Rég. (= *similis* Dej.) mit der Fundangabe „Indien"; 3. *asiaticus* Sharp von Indien — Pondichéry, Sikkim, Sangli, Calcutta, Ţetara —, Belutschistan, Persien, Mesopotamien; 4. *gotschi* Hochh. aus Syrien und Lenkoran. Meiner Ansicht nach sind hier von Rég. zuviel Rassen aufgestellt worden; subsp. *similis* Rég. (= *similis* Dej.) halte ich für identisch mit subsp. *temnenki* Aubé. Diese letztgenannte Rasse wird von Aubé, Sharp und Régimbart von Java und anderen Sundainseln erwähnt und

zeichnet sich durch seine Größe (30—31 mm) aus. Im übrigen bestehen zwischen ihr und der *similis* Rég.-Rasse keine weiteren, wesentlichen Unterscheidungsmerkmale. In der Sammlung des B. M. stecken nun von Java Exemplare in den Größen von 30 mm herab bis zu 25 mm nebeneinander, außerdem zählt Rég. die Philippinen-Tiere zur *temnenki*-Rasse, die in der Sammlung des B. M. nur 24—26 mm groß sind. Vergleicht man vollends die *temnenki*-Stücke mit denen der similis-Rasse, für die als Verbreitung alle übrigen, außer den bei *temnenki* Aubé genannten Gegenden Hinterindiens in Betracht kommen, so wird man keine bedeutsamen Unterschiede zwischen diesen beiden Rassen wahrnehmen können. Daher halte ich diese beiden Formen für eine einzige, nämlich subsp. *temnenki* Aubé, die bei ihrer großen Verbreitung über ganz Hinterindien und Australien in ihren Größenverhältnissen Schwankungen unterworfen ist. Ein Synonym zu ihr ist auch *C. semiaciculatus* Schauf. von Celebes, dessen Typen sich in der Sammlung des B. M. befinden.

Die subsp. *asiaticus* Sharp, durch Färbung der U.-Seite und breiteren gelben Seitenrand von der *temnenki*-Rasse leicht zu unterscheiden, muß ihren Namen an *lateralis* F. abtreten. Diese Form des *tripunctatus* Ol. nämlich wurde bis jetzt in der Literatur als von l'île de France stammend geführt, so in den Katalogen von Gemminger u. Harold, van den Branden, ja selbst von Rég. in seiner „Revision" so erwähnt (vid. p. 351). Die Fundangabe des *lateralis* F. in Suppl. Ent. 1798, p. 64 ist jedoch garnicht Mauritius, sondern Tranquebar. Rég. gibt an erster Stelle der Fundorte der *asiaticus*-Rasse die Hauptstadt von Tranquebar, Pondichéry, an, auch stimmt die Sharpsche Beschreibung mit der Fabriciusschen überein. Meiner Ansicht nach ist nun auch die subsp. *gotschi* Hochh. von Syrien und Lenkoran der *lateralis*-Rasse zuzurechnen. Rég. selbst sagt von ihr: Sie unterscheidet sich von der *lateralis*-Rasse nur durch kleinere Gestalt (22—25 mm), wobei zu bemerken ist, daß die Stücke der subsp. *lateralis* F. in der Sammlung des B. M. 22—27 mm lang sind. *C. gotschi* hat mehr längliche Form, ist ein wenig mehr deprimiert, wird in Syrien und Lenkoran angetroffen und geht allmählich in die subsp. *lateralis* F. bei den mehr östlich gegen Indien gefangenen Exemplaren über. Das Verbreitungsgebiet der *lateralis*-Rasse ist also ganz Vorderindien, Belutschistan, Persien, Leukoran, Mesopotamien, Syrien.

Synonyme zur subsp. *temnenki* Aubé: *similis* Rég. (= *similis* Dej.), *scapularis* Eschch., *novae caledoniae* Montr., *artensis* Montr., *hamatus* Montr., *semiaciculatus* Schauf., *gayndahensis* Mac Leay, *granulatus* Blackb. Diese letztgenannte Art von S.-Australien, die sich in beiden Geschlechtern durch ihre mehr oder weniger deutliche, lederartige Körnelung auf den Elytren auszeichnen soll, im übrigen aber der *temnenki*-Rasse gleicht, ist sicherlich nichts weiter als die eben genannte. Diese eigentümliche Körnelung der Elytren findet man ziemlich häufig, so beim *lewisianus* Sharp, *guérini* Aubé usw. und soll nach Rég. besonders bei den in Alkohol gelegten Individuen auftreten.

Fundangaben: Japan — Tokio - (Gottsche), Kobe (Gottsche), Nagasaki (Hilgendorf), Japan (Hiller), ib. (ex coll. Schaufuß), Formosa — Polisha — (Sauter), Formosa (Haberer), Talhauroku (Sauter), Kagi (Sauter), Ku Sia (ex coll. Ahlwarth), Nanto Distr (ex coll. Ahlwarth), S.-China — Yinfa — (ex coll. Ahlw.), Canton (Mell), Yüh-Sa Tam (Mell), Schanghai (Rechenbach), Tsingtau (Kreyenberg), ib. (Glaue), ib. (Haß), Tonkin (ex coll. Ahlw.), Goshi-Zan, Hainan (durch Staudinger), Laos, Tonkin (dto.), Annam — Phuc Son — (Fruhstorfer), Andamaneninsel (de Roepstorff), Ind. or. (Mus. Salinare), ib. (Buquet), Siam (ex coll. Schilsky), Philippinen (ex coll. Schaufuß), Manila (dto.), Sumatra — Deli — (Martin), Padang (durch Staudinger), Sumatra (Wastink), Lahat (Ditward), Banka (Müller), Nias (Miss. Barman), ib. (ex coll. Ahlwardt), Java (Nuhn), ib. (Rensch), W.-Java (Fruhstorfer), Batavia (Jagor), ib. (ex coll. Ahlwarth), Samarang (Erdmann), Palabuan (Fruhstorfer), Pradjekan (durch Staudinger), S.-Celebes — Macassar — (Ribbe), ib. (Conrad), ib. (ex coll. Schaufuß), Kisser-Inseln (ex coll. Ahlwarth), ib. (Rolle), Nord-Australien (Dämel), Mongers Lake (Hamb. S.W.-Austr. Exped.), King Sound (durch Staudinger), Rockingham (ex coll. Schaufuß), Neu-Kaledonien — Noumaea — (S. vacat), Neu-Britannien — Ralum — (Dahl), Palau-Inseln (Semper), Mariannen (Fritz), Fidji-Inseln (Gazelle-Exped.), Merauke — Holl. Neu-Guinea —, Aru-Inseln (ex coll. Spemann), Jule-Insel (durch Staudinger),

Synonyme zur subsp. *lateralis* F.: *asiaticus* Sharp, *gotschi* Hochh.

Fundangaben: Ind. or. (Leach), Kashmir (Koller), ib. (Atkinson), Kangra (Atkinson), Mersina — Syrien — (S. vacat), Turkestan (S. vacat), Behar, Madras, Pegu (durch Staudinger), Ak-Su-Tal — Prov. Kuljab — SO. Buchara (F. Hauser 1898).

subsp. *sculpturatus* m.

Länge: 25—27 mm, Breite: 13,5—14,5 mm.

In Gestalt und Aussehen den australischen Tieren der *temnenki*-Rasse sehr ähnlich. Von diesen verschieden durch die starke Sexualskulptur auf den Elytren der ♀♀. Sie besteht aus groben, tiefen, mehr oder weniger langen, ganz unregelmäßig verlaufenden, oft ineinander fließenden Rissen, die sich von der Basis über Dreiviertel der Elytren erstrecken, dabei die Naht und die Außenseiten nur in schmalen Räumen freilassend. Kopf und Halsschild ganz glatt. Die V.-Tarsen der ♂♂ stark erweitert (über 2 mm). Unterseite tief braunschwarz.

Fundangabe: Niuafoou (Friedländer), 11 ♂♂ und 4 ♀♀.

C. godeffroyi Wehncke

Synonym: *Simoni* Rég.

Fundangabe: Queensland (Dämel).

C. cardoni Séverin

von Nagpur fehlt in der Sammlung des B. M.

C. posticus Aubé

Fundangabe: 1 ♀ von Banda (Allahabad).

C. convexus Sharp

Fundangabe: Khasi Hill's (Atkinson).

C. hedini Zaitzev

vom Tarim-Gebiet fehlt in der Sammlung des B. M.

C. siamensis Sharp

Fundangabe: 1 ♂ von Borneo (v. Martens).

C. nigripes Wehncke

von W.-Borneo fehlt in der Sammlung des B. M.

C. aterrimus Rég.

Diese bisher nur von West-Borneo bekannte Art ist in der Sammlung des B. M. durch 1 ♂ von S.O.-Borneo (Wolff v. Schönburg) vertreten.

C. brevis Aubé

Fundangaben: Japan (de Maass), Nagasaki (ex coll. Thieme), ib. (Engel), Japan (Hiller), Yokohama (v. Martens), Tokio (ex coll. Ahlwarth), Korea (Glaue).

C. sugillatus Er.

Synonyme: *bisignatus* Aubé, *notasicus* Aubé, *olivaceus* Boh.
Fundangaben: China (Mayen), Annam — Phuc Son — (ex coll. Ahlwarth), Canton (Mell), ib. (v. Martens), Yinfa (ex coll. Ahlwarth), Hongkong (ex coll. Schaufuß), Khasi Hills (Atkinson), Himalaya (ex coll. Schaufuß), Bengalore (Watkins), Ceylon (Nietner), Malacca (Jachan), Pulo Penang (Westermeyer), Sumatra (Wastink), ib. (Deyrolle), Java (Wastink), ib. (v. Studt), Philippinen (Cumming), Carin Chaba — Oberbirma — (Fea).

C. prolixus Sharp

Fundangabe: Ceylon (Nietner).

C. sumatrensis Rég.

Mir unbekannt geblieben.

C. dehaani Aubé

Fundangabe: Java (ex coll. de Haan), 1 Exemplar sah ich aus der Sammlung des Naturw. Museums, Stettin, von Birma.

subsp. *attenuatus* Rég.

Mir unbekannt geblieben.

Cybister.

Curtis, Brit. Ent. IV, p. 151. — *Trogus* Leach, *Trochalus* Eschsch.

Untergattung Spencerhydrus.

Sharp, On Dyt., p. 701 u. 916.

latecinctus Sharp, On Dyt., p. 702 — Australien
pulchellus Sharp, l. c., p. 701 — Australien
semiflavus Sharp, l. c., p. 702 — Australien

Untergattung Onychohydrus.

[*Homoeodytes* Rég.]

Schaum u. White, Nomencl. Coleopt. Ins. of Br. Mus. Teil II, S. 7; Rég., Ann. Fr. 1878, p. 451 u. 458; Sharp, On Dyt., p. 703 u. 916; Wilke, Beiträge zur Kenntnis der Gattung Cybister Curtis. Arch. f. Naturgesch., 85. Jhg. 1920, Abt. A, 2. Heft.

atratus F., Syst. El. 1801 I, p. 259; Schaum, Stett. Zeit. 1847, p. 51; Sharp, On Dyt., p. 703; Wilke, l. c., p. 244. — Australien
insularis Hope, Proc. Ent. Soc. Lond. 1841, p. 39 u. 47; Sharp, On Dyt., App., p. 771; Wilke, l. c., p. 244 — Port Essington
gibbosus Wilke, l. c., p. 244 — Neu-Guinea
goryi Aubé, Spec., p. 81; Sharp, On Dyt. App., p. 771 — Australien
hookeri White, Voy. Ereb. Terr. 1846, p. 6; Sharp, On Dyt., p. 704, t. 18, f. 220; Wilke, l. c., p. 245 — Neu-Seeland
kolbei Wilke, l. c., p. 245 — Neu-Guinea
loxidiscus Wilke, l. c., p. 245 — Neu-Guinea
scutellaris Germ., Linn. Ent. III, p. 171; Sharp, On Dyt., p. 703; Wilke, l. c., p. 245 — Australien

Untergattung Megadytes.

Sharp, On Dyt., p. 704 u. 917; Wilke, l. c., p. 245.

aubei Wilke, l. c., p. 245 — Pará, Cayenne, Surinam
costalis Aubé, Spec., p. 50; Sharp, On Dyt., p. 712; Wilke, l. c. p. 246 — Cayenne
australis Germ., Anal. Univ. Chile 1854, p. 326; Wilke, l. c., p. 247 — Chile (Santiago)
expositus Sharp, On Dyt., p. 705; Berg, Bull. Soc. ent. Fr. (6), IV, p. 99; Wilke, l. c., p. 247 — Chile
ducalis Sharp, On Dyt., p. 713 — Brasilien
fallax Aubé, Spec., p. 54; Sharp, On Dyt., p. 710; Biol. Centr. Am. Col. I, 2, p. 47; Wilke, l. c., p. 247 — Cayenne, Mexico
flohri Sharp, On Dyt., p. 709; Biol. C. Am. I, 2, p. 47; Wilke, l. c., p. 247 — Mexico
fraternus Sharp, On Dyt., p. 708; Biol. C. Am. I, 2, p. 47 u. 759; Wilke, l. c., p. 247 — Panama

giganteus Cast., Etud. Ent., p. 99; Aubé, Spec., p. 46; Sharp, On Dyt., p. 713; Biol. C. Am. I, 2, p. 47 u. 759; Wilke, l. c., p. 246 Brasilien
costalis Ol., Ent. III, 40, p. 9; Wilke, l. c., p. 246 Cayenne u. Surinam
olivieri Crotch, Col., Hefte IX—X, p. 205; Wilke, l. c., p. 246
l'herminieri Cast., Etud. Ent., p. 99; Aubé, Spec., p. 47; Guér., Ic. régn. anim., p. 28 Guadeloupe
grandis Dej., Cat., 3. ed., p. 60 Cayenne
ellipticus Dej., l. c. Cuba
glaucus Brullé, Voy. d'Orb. Col., p. 46; Aubé, Spec., p. 96; Sharp, On Dyt., p. 706; Wilke, l. c., p. 247 Buenos Aires
brasiliensis Dej., Cat. 3. ed., p. 60 Brasilien
aeneus Orm., Rev. zool. 1843, p. 332; Sharp, On Dyt., p. 770; Rég., Bull. Soc. ent. It., 35, p. 73 Brasilien
biungulatus Bab., Trans. Ent. Soc. III, 1841, p. 3 Patagonien
gravidus Sharp, On Dyt., p. 712; Wilke, l. c., p. 248 Sta. Cruz
guayanensis Wilke, l. c., p. 249 Guayana
laevigatus Ol., Ent. III, 40, p. 14; F., Syst., El. I, p. 260; Aubé, Spec., p. 99; Griffini, Boll. Mus. Tor. X, No. 194; Wilke, l. c., p. 248 Cayenne
latus F., Syst. El. I, p. 260; Sharp, On Dyt., p. 706; Wilke, l. c., p. 248 Argentinien, Uruguay usw.
marginithorax Perty, Del. anim., p. 15; Wilke, l. c., p. 248 Brasilien
consentaneus Dej., Cat. 3. ed., p. 60 Brasilien
laevigatus Sharp, On Dyt., p. 707; Biol. Centr. Am. I, 2, p. 46—47; Wilke, l. c., p. 248 S.-Amerika
carcharias Griffini, Boll. Mus. Tor. X, No. 194; Wilke, l. c., p. 248 Paraguay
obesus Sharp, On Dyt., p. 710; Biol. C. Am. I, 2, p. 47 Panama
perplexus Sharp, On Dyt., p. 711; Wilke, l. c., p. 249 Brasilien
puncticollis Aubé, Spec., p. 52; Sharp, On Dyt., p. 709; Wilke, l. c., p. 249 Brasilien
?puncticollis Brullé, Voy. d'Orb., p. 46 Bolivien
patruelis Dej., Cat. 3. ed., p. 60 Bolivien
robustus Aubé, Spec., p. 49; Sharp, On Dyt., p. 711; Wilke, l. c., p. 249 Brasilien
steinheili Wehncke, Stett. Ent. Zeit. XXXVII, p. 359; Wilke, l. c., p. 249 Columbien
?steinheili Sharp, On Dyt., p. 708

Untergattung Cybister s. str.

Dejean et Aubé, Spécies général d. Col. 1838; Sharp, On Dyt., p. 714 u. 918; Rég., Mém. Soc. ent. de Belg. IV, 1895; Rég., Ann. Soc. ent. de France, Vol. 68, 1899; Wilke, l. c. p. 250.

ahlwarthi Wilke, l. c., p. 258 Njam Njam, Semio
aterrimus Rég., Ann. Soc. ent. Fr. 1899, p. 354; Wilke, l. c., p. 267 Borneo

bengalensis Aubé, Spec., p. 61; Sharp, On Dyt., p. 741; Rég., Ann. Soc. ent. Fr. 1899, p. 346; Wilke, l. c., p. 262 Indien, China

binotatus Klug, Erm. Reise 1835, p. 28; Fairm., Ann. Fr. 1858, p. 785; Sharp, On Dyt., p. 721; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 223; Kolbe, Käfer D.O.-Afr. 1897, p. 79; Ragusa, Nat. Sic. I, p. 249/50; Griffini, Boll. Mus. Torino, Vol. XIII, No. 325 Prinzeninsel, Afrika

bivulnerus Aubé, Spec., p. 91; Luc., Expl. Alg., p. 90 Senegal

subsp. **madagascariensis** Aubé, Spec., p. 94; Sharp, On Dyt., p. 721; Fairm., Ann. Fr. 1869, p. 189; Kolbe, Wiegm. Arch. 49, 1883, p. 417; Künck. in Grandid., Hist. Madag., Col., pl. 34, fig. 6 u. 7; Brancs, Jahr. nat. Trencsiner Comit. XV, 1893, p.219; Rég., Mém. Belg. 1895, p.224; Wilke, l. c., p.261 Madagaskar

subsp. **vulneratus** Klug, Symb. Phys. IV, t. 33, f. 1; Sharp, On Dyt., p. 772; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 224; Wilke, l. c., p. 261 Arabien

brevis Aubé, Spec., p. 98; Sharp, On Dyt., p. 719; Rég., Ann. France 1899, S. 355; Wilke, l. c., p. 267 Japan

buqueti Aubé, Spec., p. 44; Sharp, On Dyt., p. 738; Rég., Mém. Belg., 1895, p. 210; Wilke, l. c., p. 252 Senegal, Afrika

junodi Griff., Boll. Mus. Torino XIII, No. 325; Wilke, l. c., p. 252 Delagoa

subsp. **dytiscoides** Sharp, On Dyt., p. 738; Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 421; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 210; Kolbe, Käfer D.O.-Afrik. 1897, p. 79; Wilke, l. c., p. 252 Madagaskar

cardoni Séverin, Compt. rend. Soc. ent. Belg. 1890; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 353 V.-Indien

cavicollis Sharp, Biol. C. Am. I, 2, p. 759; Wilke, l. c., p. 251 Mexico

celebensis Sharp, On Dyt., p. 745; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 346; Wilke, l. c., p. 263 Celebes

cephalotes Sharp, On Dyt., p. 737; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 210; Wilke, l. c., p. 252 Abyssinien

cognatus Sharp, On Dyt., p. 744; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 344 Bengalen, Mandar

confusus Sharp, l. c., p. 739; Rég., l. c., p. 341; Wilke, l. c., p. 261 Bengalen, Tetara usw.

convexus Sharp, On Dyt., p. 718; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 353; Wilke, l. c., p. 267 Khasi Hill's

crassipes Sharp, On Dyt., p. 735; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 214 Arabien

crassiusculus Rég., Mém. Belg. 1895, p. 214 Guinea

crotchi Wilke, l. c., p. 246 Florida

olivieri Crotch, Tr. Amer. Ent. Soc. IV, p. 399; Sharp, On Dyt. Appdx., p. 772 Florida

dehaani Aubé, Spec., p. 101; Sharp, On Dyt., p. 726; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 356; Wilke, l. c., p. 267 Borneo, Java usw.

subsp. **attenuatus** Rég., Ann. Fr. 1899, p. 357 Celebes

dejeani Aubé, Spec., p. 64; Sharp, On Dyt. App., p. 771; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 349; Wilke, l. c., p. 264 Ceylon, Malabar

?*costalis* F., Syst. Ent. 1775, p. 230; Syst. Eleut. 1801, I, p. 259; Schaum, Stett. ent. Zeit. 1847, p. 52; Wilke, l. c., p. 246 Surinam?

extenuans Walker, Ann. Nat. Hist., 3. ser., II, 1858, p. 204; Sharp, On Dyt. App., p. 773; Sharp, Tr. Ent. Soc. 1890, p. 348; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 349 Ceylon

wehnckianus Sharp, On Dyt., p. 737; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 349 India?

desjardinsi Aubé, Spec., p. 93; Sharp, On Dyt., p. 721; Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 427; Künck. in Grandid., Hist. Madag., Col., pl. 34, fig. 2 u. 3; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 222; Alluaud, Bull. Soc. ent. Fr. 1897, p. 213 l'île de France, Madagaskar

distinctus Rég., Ann. Fr. 1877, Bull., p. 157; Sharp, On Dyt., p. 725; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 219; Rég., Notes Leyd. Mus. 11, p. 62; Wilke, l. c., p. 259 Senegal

explanatus Lec., Ann. Lyc. V, p. 202; Sharp, On Dyt., p. 734; Biol. C. Am. I, 2, p. 759; Ricksecker, Zoe I, p. 304; Wilke, l. c., p. 250 Californien, Mexico

fimbriolatus Say, Trans. Am. Phil. II, p. 91; Sharp, On Dyt., p. 715; Biol. C. Am. I, 2, p. 48 u. 759; Dugès, Ann. Ent. Belg. 29, (2), p. 26—31; Wilke, l. c., p. 250 Nord-Amerika

dissimilis Aubé, Spec., p. 69 Vereinigte St. v. Am.

ellipticus Lec., Ann. Lyc., V, p. 202; Sharp, On Dyt., p. 716; Ricks., Zoe I, p. 304; Wilke, l. c., p. 250 Californien

flavocinctus Aubé, Spec., p. 78; Chevrol., Mag. Zool. 1841, p. 5; Sharp, On Dyt., p. 716; Biol. C. Am. I, 2, p. 48, Wilke, l. c., p. 250 Mexico

fumatus Sharp, On Dyt., p. 731; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 350; Siam, Malacca

godeffroyi Wehncke, Stett. ent. Zeit. 1876, p. 357; Sharp, On Dyt., p. 746; Wilke, l. c., p. 266 Australien

simoni Rég., Ann. Fr. 1877, Bull., p. 151 Cap York

guerini Aubé, Spec., p. 57; Sharp, On Dyt., p. 740; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 342; Wilke, l. c., p. 262 H.-Indien, China usw.

hedini Zaitzev, Ann. Mus. Zool. 1908, XIII, p. 419 Chin. Turkestan

hypomelas Rég., Ann. Mus. civ. Gen. 1892, p. 996; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 343. Neu-Guinea

immarginatus F., Ent. Syst. App., p. 444; Aubé, Spec., p. 83; Luc., Expl. Alg., p. 90; Sharp, On Dyt., p. 724; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 219; Kolbe, Käfer D.O.-Afr. 1897, p. 79; Wilke, l. c., p. 259 Afrika

insignis Sharp, On Dyt., p. 722; Rég., Mém. Belg., 1895, p. 218 Gaboon, frz. Congo

subsp. **kuntzeni** Wilke, l. c., p. 259 Span. Guinea, Kamerun

irritans Dohrn, Stett. ent. Zeit. 36, p. 290; Sharp, On Dyt., p. 720; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 225; Wilke, l. c., p. 261 Liberia
subsp. ***deplanatus*** Sharp. On Dyt,, p. 720 Guinea, Monrovia
jallae Griffini, Boll. Mus. Torino 1897, No. 268 Kazungula (O.-Sambesi)
japonicus Sharp, On Dyt., p. 748; Sharp, Tr. Ent. Soc. Lond. 1873, p. 45; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 348; Zaitzev, Rev. russ. ent. 8, p. 65; Wilke, l. c., p. 264 Ost-Asien
javanus Aubé, Spec., p. 59; Sharp, On Dyt., p. 743; Rég. Ann. Fr. 1899, p. 343; Wilke, l. c., p. 264 Ceylon, V.-Indien
laterimarginalis De Geer, Mém. IV, 1774, p. 396; Bedel, Fn. Col. Sn. I, p. 255; Seid. Best., p. 112; Reitter, F. Germ. I, p. 234; Ganglbauer, Käfer v.M.-Europa, I, p.517 Mitteleuropa, Mittelmeergebiet
roeseli Fuessly, Verz. Schw. Ins. 1775; F., Syst. El. I, p. 259; Sturm, Ins., VIII, p. 62; Aubé, Icon. V, p. 48; Aubé, Spec., p. 66; Apetz, Küst. Käf. Europ. XXIV, p. 33; Schaum Kiesw., p. 115; Sharp, On Dyt., p. 747; Ent. M. M. 22, p. 45; Mayet, Bull. soc. ent. Fr. (6), 7, p. 87; Metam.: Rösel, Ins. Belust. 1749, Wass.-Ins. I. Cl., No. 2, t. 2, f. 1; Schiødte, Nat. Tidsskr. 1864—65, p. 185—187, t. 7, fig. 10—16; Masi Boll. Soc. zool. ital. 2, X, p. 505.
dispar Rossi, Fn. Etr. I, p. 199 Italien
dissimilis Rossi, Maut. I, 66 Italien
glaber Bergstr., Nomencl. I, 50, t. 6, fig. 4—5; t. 8, f. 4; t. 9, fig. 2 Germania
intricatus Schall, Act. Hal. I, p. 311 Schweiz
lepidus Apetz, Küst. Käf. Eur. XXIV, p. 34 Dalmatien
punctulatus Schwartz, Nomencl. I, p. 34 Schweiz
vireus Müll., Zool. Dan. Prodr., p. 170 Dänemark
virescens Linn., Syst. Nat. ed. Gmel., I, 4, p. 1958 Dänemark
subsp. **jordanis** Reiche, Ann. Fr. 1856, p. 637; Sharp, On Dyt., p. 771; Apfelbeck in Hoernes, Wiss. M. Bosn. Hercegov. 2, p. 537; Seidl., Best., p. 112 Palästina
lusitanicus Sharp, On Dyt., p. 747 Portugal
politus Gaut., Rev. zool., 1866, p. 179 Spanien
ponticus Sharp, On Dyt., p. 748 Mesopotamien
subsp. **tataricus** Gebl., Ledeb. Reis. II, p. 64; Bull. Mosc. 1859, II, p. 450; Sharp, On Dyt. App., p. 775, Wilke, l. c., p. 251 Tataria
chaudoiri Hochh., Chaud.-Enum. Carab., p. 213 Lenkoran
f. **marginiventris** Fleischer, Wien. ent. Zeit. 31, p. 250 Rumelien
lewisianus Sharp, Tr. Ent. Soc. Lond. 1873, p. 46; On Dyt., p. 732; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 350; Wilke, l. c., p. 264 Ost-Asien
limbatus F., Syst. Ent., p. 230; Aubé, Spec., p. 55; Sharp, On Dyt., p. 739;, t. 18, fig. 224; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 342; Wilke, l. c., p .261 Indien
aciculatus Herbst, Arch. V, 1783, p. 123; Oliv. Ent. III, 40, p. 13, t. 3, f. 30 China

marginellus Rég., Mém. Belg. 1895, p. 212 Franz. Congo

marginicollis Bohem., Ins. Caffr. I, p. 235; Sharp, On Dyt. App., p. 772; Rég., Mém. Belg., 1895, p. 225; Id., Mém. S. zool. Fr. 1899, p. 7; Kolbe, Käfer D.O.-Afr. 1897, p. 80; Wilke, l. c., p. 261 Afrika

annulicornis Griff., Boll. Mus. Tor. XIII, No. 325, p. 1 Delagoa

auritus Gerst., Arch. Nat. 37, I, p. 43; Sharp, On Dyt. App., p. 770; Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 420 Madagaskar

filicornis Sharp, On Dyt., p. 719 W.-Afrika

mocquerysi Rég., Mém. Belg., 1895, p. 217; Wilke, l. c., p. 258 Sierra Leone

subsp. **hydrophiloides** (Dupont) Rég., Mém. Belg. 1895, p. 218 Mozambique

modestus Sharp, On Dyt., p. 755; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 221, Wilke, l. c., p. 260 W.-Afrika

subsp. **smaragdinus** Rég., Mém. Belg. 1895, p. 222 Congo

nigripes Wehncke, Stett. Zeit. 1876, p. 359; Sharp, On Dyt., p. 717; Rég., Ann. France 1899, p. 354 Borneo

occidentalis Aubé, Spec., p. 67; Sharp, On Dyt., p. 733; Wilke, l. c., p. 250 Cuba

operosus Sharp, On Dyt., p. 720, Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 417; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 222; Wilke, l. c., p. 260 Madagaskar

owas Cast., Etud. Ent., p. 100; Aubé, Spec., p. 86; Sharp, On Dyt., p. 723, t. 18, fig. 223; Fairm., Ann. Fr. 1869, p. 189; Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 418; Künck. in Grandid., Hist. Madag., Col., pl. 34, fig. 4 u. 5; Brancs, Jahr. nat. Trencsiner Comit., XV, 1893, p. 219; Griff., Boll. Mus. Torino, XIII, No. 325; Rég., Mém. Belg., 1895, p. 215; Kolbe, Käfer D.O.-Afr. 1897, p. 79; Wilke, l. c., p. 256 Madagaskar, Afrika

bimaculatus Aubé, Spec., p. 84 Senegal

binotatus Bohem., Ins. Caffr. I, p. 234; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 217 Caffraria

caffer Gemm. et Harold, Cat. Col. II, p. 459 Caffraria

prosternoviridis Orm., Rev. zool. 1843, p. 331; Sharp, On Dyt. App., p. 772 Brasilien?

spinolae Buq., Dej. Cat., 3. ed., p. 60 Madagaskar

substriatus Kolbe, Arch. Naturg. 1883, I, p. 418 Madagaskar

subsp. **congoana** Duv., Ann. Ent. Belg. 36, p. 272 Congo

subsp. **regimbarti** Wilke, l. c., p. 257 Algerien, Senegal

bimaculatus (Aubé), Rég., Mém. Belg. 1895, p. 216

pinguis Rég., Mém. Belg. 1895, p. 220; Ann. Mus. Civ. Genova, 2. Ser. XV, 1895, p. 192; Kolbe, Käfer D.O.-Afrik. 1897, p. 79; Wilke, l. c., p. 260 Somali

posticus Aubé, Spec., p. 87; Sharp, On Dyt., p. 718; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 353; Wilke, l. c., p. 267 Moradabad usw.

prolixus Sharp, On Dyt., p. 718; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 356; Wilke, l. c., p. 267 Ceylon

reichei Aubé, Spec., p. 79; Sharp, On Dyt., p. 734; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 212; Griffini, Boll. Mus. Tor. XIII, No. 325; Wilke, l. c., p. 256 Aegypten, Senegal

subsp. **natalensis** Wehncke, Stett. Zeit. 1876, p. 358; Sharp., On Dyt., App. p. 826; Griff., Boll. Mus. Tor. XIII, No. 325; Wilke, l. c., p. 256 Port Natal

?*natalensis* Rég., Mém. Belg. 1895, p. 213; Wilke, l. c., p. 256 Senegal

rufiventris Rég., Mém. Belg. 1895, p. 214 Senegal, Congo

rugosus Mac Leay, Annul. jav. ed Lequ., p. 136; Sharp, On Dyt., p. 745; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 347; Wilke, l. c., p. 264 Siam, Malacca

indicus Aubé, Spec., p. 62 Indien

rugulosus Redt., Hüg. Kashm. IV, 2, p. 502; Sharp, On Dyt., App., p. 825; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 348: Wilke, l. c., p. 264 Kashmir

?*costalis* F., Syst. Ent., p. 230 u. Syst. Eleut. I, p. 259; Wilke, l. c., p. 246 Surinam?

pectoralis Sharp., On Dyt., p. 736; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 348 Dekan, Bengalore

semirugosus Harold, Mitt. Münch. Ent. Ver. 1878 II, p. 100; Wilke, l. c., p. 261 Congo

senegalensis Aubé, Spec., p. 72; Luc., Expl. Alg., p. 90, t. 11, fig. 3; Fairm., Ann. Soc. ent. Fr. 1869, p. 189; Sharp, On Dyt., p. 732; Künck. in Grandid., Hist. Madag., Col., pl. 34, fig. 8; Brancs, Jahr. nat. Trenscin., XV, 1893, p. 219; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 211; Id., Mém. Soc. zool. Fr. 1899, p. 7; Griffini, Boll. Mus. Tor. XIII, No. 325; Ragusa, Nat. Sic. I, p. 249-50; Kolbe, Käfer D.O.-Afr. 1897, p. 79; Wilke, l. c., p. 255 Afrika, Madagaskar

convexiusculus Kolbe, Arch. Naturg. 1883, I, p. 420; Rég., Mém. Belg., 1895, p. 212; Wilke, l. c., p. 255 Madagaskar

irroratas Kolbe, Arch. Naturg. 1883, I, p. 420, Rég., Mém., Belg. 1895, p. 212; Wilke, l. c., p. 255 Madagaskar

siamensis Sharp, On Dyt., p. 717; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 354; Wilke, l. c., p. 267 Siam, Cochinchina, Borneo

sugillatus Erichs., Nov. Act. Caes. Leop. XVI, 1834, p. 227; Sharp, On Dyt., p. 717; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 355; Wilke, l. c., p. 267 Ostasien

bisignatus Aubé, Spec., p. 88 Indien, Malacca

notasicus Aubé, Spec., p. 90 Timor, Sumatra

olivaceus Boh., Res. Eugen 1858, p. 21 Philippinen

sumatrensis Rég., Not. Leyd. Mus. V, 1883, p. 233; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 356 Sumatra

tibialis Sharp, On Dyt., p. 735; Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 421; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 210; Wilke, l. c., p. 252 Madagaskar

tripunctatus Ol., Ent. III, 40, p. 14, t. 3, fig. 24; Aubé, Spec., p. 76; Sharp, On Dyt., p. 727; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 210; Alluaud, Bull. Soc. ent. Fr. 1897, p. 213; Wilke, l. c., p. 252 Mauritius

subsp. **africanus** Cast., Etud. ent., p. 99; Aubé, Ic. V, p. 49, t. 3, fig. 6; Rég., Mém. Belg. 1895, p. 211; Griff., Boll. Mus. Tor. XIII, No. 325; Kolbe, Käfer D.O.-Afr. 1897, p. 79, Wilke, l. c., p. 254 Afrika

aegyptiacus Peyron, Ann. Fr. 1856, p. 722 Kairo

bonelli Dahl, Dej. Cat. 3. ed., p. 60 Sicilien

capensis Dej., Cat. 3. ed., p. 60 Kap d. guten Hoffn.

haagi Wehncke, Stett. Zeit. 1876, p. 358 Nubien

meridionalis Géné, Mem. Ac. Tor. 1836, p. 170, t. 1, fig. 3 Sardinien

punctipennis Tschbg., Giebels Zeitschr. 56, 1883, p. 176 Sokotra

subsp. **aldabricus** Kolbe, Abh. Senckenb. Ges. XXVI, p. 572; Linell, P. U. S. Mus., p. 699; Wilke, l. c., p. 253 Aldabra-Inseln

subsp. **cinctus** Sharp, On Dyt., p. 730; Kolbe, Arch. f. Natgesch. 49, 1883, p. 419; Künck. in Grandid., Hist. Madag., Col., pl. 34, fig. 1; Rég., Mém. Belg., 1895, p. 211; Linell, Proc. U. S. Nat. Mus. XIX, 1897, p. 699; Rég., Mém. Soc. zool. Fr., 1899, p. 7 Madagaskar

subsp. **lateralis** F., Suppl. Ent. 1798, p. 64; Perch., Gen. Ins. 1835, II, 2, t. 4; Wilke, l. c., p. 265 V.-Indien

asiaticus Sharp, On Dyt., p. 731; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 352; Wilke, l. c., p. 265 Indien, Persien, Mesopotamien

gotschi Hochh., Chaud. Enum. Carab. 1846, p. 214; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 352; Wilke, l. c., p. 265 Lenkoran, Syrien

subsp. **sculpturatus** Wilke, l. c., p. 266 Niuafoou

subsp. **temnenki** Aubé, Spec., p. 74; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 351; Wilke, l. c., p. 264 H.-Indien

artensis Montr., Ann. Fr. 1860, p. 241 Insel Art

gayndahensis Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, II. 1871, p. 127 Malay. Archip.

granulatus Blackburn, P. Linn. Soc. N. S. W. (2), 3, p. 812 u. 1393; Wilke, l. c., p. 265 Australien

hamatus Montr., Ann. Soc. Agr. Lyon VII, 1, 1857, p. 9 Insel Woodlark

novae caledoniae Montr., Ann. Fr. 1860, p. 241 Neu-Kaledonien

semiaciculatus Schauf., Hor. Ent. Rov. 21, p. 107; Wilke, l. c., p. 265 Celebes

scapularis Eschsch., Dej. Cat. 3. ed., p. 60 Philippinen

similis Rég., Ann. Fr. 1899, p. 352; Dej., l. c., Wilke, l. c., p. 264 Indien

ventralis Sharp, On Dyt., p. 742; Rég., Ann. Fr. 1899, p. 345; Wilke, l. c., p. 263 Madras

?*chinensis* Motsch., Etud. Ent. 1853, p. 44; Sharp, On Dyt., p. 742 China

?*crassus* Sharp, On Dyt., p. 743 Sylhet

?*gracilis* Sharp, l. c., p. 742 Indien

Untergattung Régimbartina.

Chatanay, Ann. Fr. 79, p. 432

pruinosus Rég., Mém. Belg. 1895, p. 224; Wilke, l. c., p. 261 Franz. Congo bis Kamerun